

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree



Verwaltungsbericht 2017

Neben den traditionellen Ereignissen möchte ich Sie auch über die alltägliche Arbeit der Gemeindeverwaltung informieren sowie über die Entwicklung unserer Gemeinde und Besonderheiten des Jahres. Ich gebe Ihnen somit einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Ich hoffe, dass auch der Verwaltungsbericht 2017 eine interessante Informationsquelle für Sie darstellt.

- 20.01.2017 Neujahrsempfang der Waldgartenkulturgemeinde
- 27.01.2017 Gedenken und Kranzniederlegung für Opfer des Nationalsozialismus
- 10.02.2017 2. Planungswerkstatt INOEK
- 21.02.2017 Einwohnerversammlung „Rückblick-Vorschau“
- 03.03.2017 3. Planungswerkstatt INOEK
- 24.03.2017 4. Planungswerkstatt INOEK
- 25.03.2017 Frühjahrsputz
- 24.03.2017 5. Planungswerkstatt INOEK
- 06.05.2017 Musikfest
- 08.05.2017 Kranzniederlegung und Gedenken zum Kriegsende 8. Mai 1945, Befreiung vom Faschismus
- 10.05.2017 Veranstaltung zum 70jährigen Jubiläum der Bibliothek
- 16.05.2017 Eröffnung der Ausstellung von Herrn Dr. Cajar im Rathaus
- 19.05.2017 Kinder- und Familientag im KSP
- 09.06.2017 -
- 11.06.2017 Heimatfest
- 20.06.2017 6. Planungswerkstatt INOEK
- 25.06.2017 „Tag der Architektur“ im Rathaus
- 25.08.2017 Picknick im Kleinen-Spreewald-Park
- 21.09.2017 7. Planungswerkstatt INOEK
- 10.09.2017 Tag des offenen Denkmals
- 09.11.2017 Kranzniederlegung und Gedenken an die Opfer der Pogromnacht vom 9. November 1938
- 16.11.2017 Ausstellungseröffnung RathausART Olaf Haugk und Gerald Steenweg
- 30.11.2017 Einwohnerversammlung zum Thema „Weiterführende Schule“
- 01.12.2017 8. Planungswerkstatt INOEK
- 06./07.12.2017 Seniorenweihnachtsfeiern



Ralf Steinbrück
Bürgermeister

April 2018

Inhaltsverzeichnis

- 1. Haupt- und Ordnungsamt sowie Personalamt**
 - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse
 - 1.2 Wahlen
 - 1.3 Versicherungen
 - 1.4 Alters- und Ehejubiläen
 - 1.5 Partnerschaften
 - 1.6 Neujahrsempfang
 - 1.7 Stadtmarketing / Tourismus / Kultur
 - 1.8 Elektronische Datenverarbeitung
 - 1.8.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
 - 1.8.2 Internet
 - 1.9 Personalwesen
 - 1.10 Ordnungswesen und Gewerbe / Wirtschaftsförderung
 - 1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung
 - 1.10.2 Ordnungswesen
 - 1.10.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
 - 1.10.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung
 - 1.10.5 Feuerwerke
 - 1.10.6 Straßensondernutzung
 - 1.11 Friedhofsverwaltung
 - 1.12 Freiwillige Feuerwehr
 - 1.13 Rechtsangelegenheiten
 - 1.14 Bürgerbeteiligung
 - 1.15 Archivwesen

- 2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
 - 2.1 Haushalt 2016 einschließlich Nachtragshaushalt
 - 2.2 Geschäftsbuchhaltung
 - 2.3 Kasse
 - 2.4. Liegenschaften, Veräußerung, Erwerb
 - 2.5 Steuern
 - 2.5.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.5.2 Grundsteuer
 - 2.5.3 Gewerbesteuer
 - 2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan
 - 2.5.5 Gewerbesteuer - Ist - Aufkommen
 - 2.5.6 Grundsteuer
 - 2.5.7 Steuerpflichtige Objekte -gemeindeeigene Grundstücke-
 - 2.5.8 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.5.9 Hundesteuer
 - 2.5.10 Spielapparatesteuer
 - 2.6 Vollstreckungen
 - 2.6.1 Eigene Amtshilfeersuchen
 - 2.6.2 Fremde Amtshilfeersuchen
 - 2.6.3 Zwangsversteigerungen
 - 2.6.4 Insolvenzverfahren

- 3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport**
 - 3.1 Einwohnermeldeamt
 - 3.2. Standesamt

- 3.3. Schulen und Kindertagesstätten
- 3.3.1 Kindertagesstätten
- 3.3.2 Schulen
- 3.4 Vereine
- 3.5 Sport
- 3.6 Kinder- und Jugendzentrum
- 3.7 Bibliothek
- 3.8 Seniorenarbeit
- 3.9 Koordination Migration und Geflüchtete
- 3.10 Denkmalschutz und -pflege

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
 - 4.2.1 Bebauungspläne / Satzung nach BauGB
 - 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster / Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
- 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Straßenbaumaßnahmen
 - 4.5.2 Straßenunterhaltung /-verwaltung
 - 4.5.3 Ingenieurbauwerke
 - 4.5.4 Straßenbeleuchtung
 - 4.5.5 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen
 - 4.5.6 Anlagen und Maßnahmen des WSE
- 4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt
 - 4.6.1 Verwaltungsbestände
 - 4.6.2 Kommunalen Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser
 - 4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen
 - 4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen
 - 4.6.5 Ausschuss für Wohnungswirtschaft
 - 4.6.6 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen
 - 4.6.7 Mietvertragsabschlüsse
 - 4.6.8 Mieterhöhungen
 - 4.6.9 Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen
 - 4.6.10 Umsetzungen
 - 4.6.11 Wohnraum für Flüchtlinge
 - 4.6.12 Fördermittel –Bunzelweg 19 D- Schaffung von 8 neuen Wohnungen
 - 4.6.13 Mietpreis und Belegungsbindungen
 - 4.6.14 Betriebs- und Heizkosten
 - 4.6.15 Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen/Neubau
 - 4.6.16 Versicherungen
 - 4.6.17 Baumpflege
- 4.7 Gebäudemanagement
- 4.8 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Die gemeindlichen Gremien der Gemeinde Schöneiche bei Berlin führten im Jahr 2017 insgesamt 65 Beratungen zu unterschiedlichsten Themen durch.

9	Gemeindevertretung
8	Hauptausschuss
8	Ausschuss für Ortsplanung
8	Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
7	Ausschuss für Bildung und Soziales
9	Ausschuss für Umwelt und Verkehr
7	Ausschuss für Wohnungswirtschaft
8	Unterausschuss für kommunale Wohnungsvergabe
1	Rechnungsprüfungsausschuss

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **95 Beschlussvorlagen** bearbeitet. Davon 85 öffentliche und 10 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen wurden durch die Gemeindevertretung **5 Satzungen bzw. Änderungen** beschlossen.

- Nachtragshaushaltssatzung 2017
- Änderung der Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Erhebung einer Hundesteuer
- Benutzungs- und Entgeltordnung Bibliothek, Änderung der Anlage I
- Haushalt 2018 - Haushaltssatzung mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Investitions- und Stellenplan
- Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Ehrenamtlich Beauftragte

Im Jahr 2017 waren in der Gemeinde folgende ehrenamtliche Beauftragte tätig:

- Beauftragter für Grabenschau – Eckhart Scheffler
- Beauftragte für Naturschutz – Gudrun Lübeck
- Beauftragte/r für Denkmalschutz – Roland Lehmann, Siegfried von Rabenau
- Ortschronistin – Regina Flikschuh
- Beauftragter für Menschen mit Behinderung – Rainer Wockenfuß
- Beauftragte für Gleichstellung – Susann Hotze

Fachbeiräte

Neben den ehrenamtlich Beauftragten waren auch die Fachbeiräte der Gemeinde im Jahr 2017 aktiv:

- Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“
- Ortschronikfachbeirat
- Jugendbeirat
- Seniorenbeirat
- AG Bürgerhaushalt
- Klimabeirat

Ehrenamtliche Mitglieder der Gemeindevertretung und ehrenamtliche Sachkundige Einwohner der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sowie ehrenamtlich Beauftragte und Beiratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung und/oder Sitzungsgeld für ihre Tätigkeit.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt **30.925 Euro für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder** gezahlt.

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	5.050 €
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	20.940 €
Sitzungsgelder an Sachkundige Einwohner und Beiratsmitglieder	3.260 €
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	1.675 €

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin erschien im Jahr 2017 insgesamt mit **10 Ausgaben**. Es beinhaltet amtliche Bekanntmachungen und sonstige Veröffentlichungen wie Bebauungspläne, Satzungsänderungen, Einladungen zu Gremiensitzungen und Berichte des Bürgermeisters. Als Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger Gebrauch. Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Erscheinungstermin veröffentlicht.

1.2 Wahlen

Am 24.09.2017 fand die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Die Wahlbeteiligung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin lag bei 80,99 %. Die Mehrheit der Erststimmen (Direktkandidat des Wahlkreises 63) konnte Martin Patzelt von der CDU mit 26,45 % für sich gewinnen. Die Mehrheit der Zweitstimmen erhielt die CDU mit 24,58 %.

Zum reibungslosen Ablauf der Wahl trugen 78 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei. Jeder erhielt als Dank eine Urkunde des Bundesinnenministers Thomas de Maizière, überreicht von Bürgermeister Steinbrück.

1.3 Versicherungen

30 Schäden wurden dem KSA Kommunalen Schadenausgleich zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern:

Art des Schadens	Anzahl	Nicht reguliert	reguliert	offene
Personenschaden	3	3	0	0
Sachschaden*	26	19	5	2
Kaskoschaden	1	1	0	0
Gesamt	30	23	5	2

*Davon 10 Schäden aufgrund von Stürmen

64 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 60 Schülerunfallmeldungen und 4 Unfallmeldung von MitarbeiterInnen der Verwaltung.

1.4 Alters- und Ehejubiläen

Es konnten 22 Paare auf 60 gemeinsame Ehejahre und 32 Ehepaar auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. 25 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre alt, 8 wurden 95. Es konnten ein/e Schöneiche/r Bürger/in den 100. Geburtstag, zwei BürgerInnen den 101. Geburtstag und ein/e BürgerIn den 103. Geburtstag feiern. Der Bürgermeister gratulierte zu 230 Geburtstagen und zu 29 Ehejubiläen persönlich.

1.5 Partnerschaften

2017 feierten die Gemeinde Schöneiche bei Berlin und die Partnerstadt Lubniewice in Polen 25 Jahre Partnerschaft. Anlässlich des Jubiläums besuchten sich die Partner gegenseitig. Am 21.06.17 verbrachten alle Mitarbeiter der Kernverwaltung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ihren Teamtag in Lubniewice. Viele Mitarbeiter, die bisher noch nicht die Gelegenheit hatten, die Partnerstadt kennenzulernen, wurden positiv überrascht. Am 06.07.2017 nahm eine kleinere Delegation der Gemeinde am „FESTIWAL MICHALINY WISŁOCKIEJ“ teil und auch zum



Zanderfest am 20.08.2017 fuhren der MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung, Gemeindevertreter, sowie Mitarbeiter der Kita Löwenzahn nach Lubniewice, um die Partnerschaft beider Orte zu festigen.

Der Gegenbesuch aus Lubniewice fand zum Picknick am 25.08.2017 statt. Es kamen der Bürgermeister Herr Jaskula, sowie 8 weitere Mitarbeiter aus dem Rathaus. Gemeinsam saß man nach einer Besichtigung des Kleinen-Spreewald-Parks zwischen den Schöneicher Bürgern und unterhielt sich über alltägliche Dinge und tauschte kulturelle Unterschiede aus. Am nächsten Tag zeigte Bürgermeister Steinbrück den Gästen die Kita „Heupferdchen“ und besuchte mit Ihnen ein Konzert in der Schlosskirche.

1.6 Neujahrsempfang

Traditionsgemäß fand der Neujahrsempfang des Bürgermeisters und des Vorsitzenden der Gemeindevertretung am 20.01.2017 in der Kulturgießerei statt. Das besondere war, dass der neue Bürgermeister Ralf Steinbrück feierlich in sein Amt als Bürgermeister eingeführt wurde.



1.7 Stadtmarketing / Tourismus / Kultur

Werbung und Kommunikation

Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde wird vor allem durch eine umfangreiche Pressearbeit insbesondere via Pressemitteilung geprägt, Außerdem werden eigene Informationsmedien herausgegeben: das Amtsblatt, die RathausNachrichten (Reichweite ca. 6500 Haushalte) sowie der Veranstaltungskalender (Auflage 1.500 Stück). Der Newsletter (330 Abonnenten 2014, 405 Abonnenten 2015, 450 Abonnenten 2016, 520 Abonnenten 2017) ergänzt die Schöneicher Homepage als elektronische Kommunikation der Gemeinde Schöneiche bei Berlin.

Um sich als Ausflugsort insbesondere im Bereich Tagestourismus zu präsentieren und den Bekanntheitsgrad als Waldgartenkulturgemeinde zu stärken, ist die Gemeinde zielgruppenspezifisch in touristischen Magazinen und Broschüren präsent. Aufgrund umfangreicher Angebote zur Freizeitgestaltung (vorrangig in den Bereichen Kultur, Sport und Natur) kann der Ort zu jeder Zeit Besuchern etwas bieten.

Als klassisches Werbemittel sind der Logo-Aufkleber z.B. für Fahrzeuge und Kugelschreiber mit Logo und Ortsnamen verfügbar. Der Merksack (ein Memory-Spiel mit Schöneicher Motiven) kann weiterhin in der KultOurkate und im Heimathaus erworben werden, die 2. Auflage ist noch nicht vergriffen.

Im Bereich der Kommunikationsmittel wurde die Neubürgermappe eingeführt – alle Bürgerinnen und Bürger, die sich seit September im Einwohnermeldeamt anmelden, erhalten nun kompakt zusammengestellte Informationen über das Leben und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sowie Kontaktdaten zu wichtigen Ansprechpartnern.

Tourismus und Netzwerk

Bestehende Kontakte zu Nachbargemeinden wurden gepflegt. Um Informationen und Ideen auszutauschen, fanden Treffen mit Kollegen aus den Nachbargemeinden statt. Innerörtliche Netzwerkstrukturen zwischen verschiedenen Akteuren wie Unternehmen, ehrenamtlich Tätigen, Vereinen usw. stärken Vertrauen und ermöglichen Kooperationen und Synergien.

Veranstaltungen und Kultur

2017 wurde die Reihe RATHausART erfolgreich fortgeführt. Es gab eine neue Gemeinschaftsausstellung von zwei Schöneicher Künstlern im Rathaus. Die Ausstellungsflächen werden von Besuchern und Künstlern gleichermaßen geschätzt.

Das **Schöneicher Musikfest** fand zum 13. Mal statt und konnte wieder unzählige Besucher in den Ort locken. Mit 17 Bühnen und 50 Programmpunkten war es von der Programmviefalt noch einmal größer als das Musikfest zuvor. Neu dabei war das Rathaus als Veranstaltungsort: im Atrium gab es ein großes Mitsingkonzert.

Das Fest hat sich zu einer markanten Größe im regionalen Veranstaltungsportfolio entwickelt und erfreut sich bei Akteuren und Besuchern großer Beliebtheit. Insbesondere die Medienpartnerschaft mit der Märkischen Oderzeitung und die Werbeunterstützung durch BB Radio erhöhen den Bekanntheitsgrad für das Fest an sich und damit



selbstverständlich auch für Schöneiche bei Berlin als Waldgartenkulturgemeinde.



Das traditionelle **Heimatfest** fand wieder rund um die Dorfaue / den alten Dorfanger statt und bot vom Pfarrhaus bis zum Grätzhof vielseitige Angebote und ein abwechslungsreiches Programm. Im Sinne eines Heimatfestes finden sich viele Facetten der Waldgartenkulturgemeinde in der Gestaltung des gesamten dreitägigen Festes und im Bühnenprogramm wieder: Sport,



Kultur, Vereinsaktivitäten, Kinderangebote, geselliges Miteinander usw. Eine Vielzahl Schöneicher Vereine bringt sich in die Gestaltung des Festes ein und gestaltet es aktiv mit.

Die Attraktion aus dem Vorjahr, eine Kunststoffeisbahn, welche mit Schlittschuhen wie eine echte Eisbahn befahren werden kann, wurde wieder durch die Unterstützung des Mittelstandsvereins möglich. Neu war zudem der Eisstockcup (Eisstockschießen), welcher von 14 Schöneicher Mannschaften erstmals ausgetragen wurde und allgemein große Freude brachte.



Das **Picknick im Park**, fand zum 8. Mal statt. Dieses Mal wurden im Kleinen-Spreewald-Park 3 Jubiläen gefeiert: 50 Jahre Naturschutzaktiv, 20 Jahre Kleiner-Spreewald-Park und 25 Jahre Gemeindepartnerschaft



mit Lubniewice. Aufgrund der Kooperation mit der polnischen Gemeinde konnten erfolgreich EU-Fördermittel für diese Veranstaltung eingeworben werden. Das Picknick war bei bestem Wetter überaus gut besucht. Durch die Spielgeräte im Park gab es für die Kinder viele Möglichkeiten zu spielen, während sich Eltern an den Tischen unterhielten.

Durch Kultur- und Sporterebnisse gibt es ein umfassendes Freizeitangebot im Ort, kleinere und größere Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen usw.) präsentieren Schöneiche bei Berlin als lebendigen Ort und stärken sogenannte weiche Standortfaktoren.

Mit unermüdlichem ehrenamtlichen Engagement werden viele Freizeitangebote organisiert und durchgeführt: Nur so ist die vorhandene Breite und Vielfalt an Kultur- und Sportveranstaltungen in der Gemeinde möglich.

1.8 Elektronische Datenverarbeitung

1.8.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

In der Gemeindeverwaltung gibt es 64 PC-Arbeitsplätze (inkl. Laptops) sowie 11 Server. Drei physische Maschinen wurden in sechs Hyper-V virtuelle Maschinen konvertiert, um einen modernen Dienstbetrieb für die Bürgerinnen und Bürger zu realisieren.

Im vergangenen Jahr wurden neue Fachverfahren eingeführt. Zum einen wurde ein neues Finanzbuchhaltungsprogramm in Betrieb genommen. Hierfür war es auch notwendig, PCs mit dem Betriebssystem Windows 10 und einen leistungsstarken Server neu anzuschaffen. Die Umstellung auf die neue Software erfolgte bei laufendem Betrieb. Im Finanzbereich führt nun ein Dokumentenmanagementsystem alle Informationen auf einer digitalen Plattform zusammen – unabhängig davon, welche elektronischen Formate vorliegen. Im Vergleich zur Ablage im Dateisystem wird der Umgang mit dem digitalen Schriftgut deutlich professionalisiert.

Außerdem wurde ein neues Programm für den Sitzungsdienst in Betrieb genommen. Systematisch wird der papierlose Schriftverkehr eingeführt.

Durch die Vernetzung innerhalb der Verwaltung steht allen Mitarbeitern das Internet als Informationsquelle zur Verfügung. Für die in- und externen Kommunikationswege z. B. zu den Kreis- und Landesbehörden werden E-Mail und Intranet sowie das Landesverwaltungsnetz genutzt. Damit wird auch der gemeinsame

Zugriff auf Dokumente oder Programme ermöglicht und ist zwischenzeitlich ein Bestandteil der täglichen Arbeit.

Auch Bürgerinnen und Bürger, Behörden und Institutionen nutzen immer mehr die Kommunikation via E-Mail für die Bearbeitung von Anliegen. Die sich daraus ergebenden Vorteile wie z. B. verkürzte Postdurchläufe oder der Kontakt zu den Außenstellen und gemeindlichen Einrichtungen sparen Zeit, Geld und Büromaterial.

Die Wahlen des Jahres 2017 wurden über das Landesverwaltungsnetz (LVN) abgewickelt. So konnten die Wahlergebnisse deutlich schneller im gesamten Landkreis zusammengeführt werden.

Die Wünsche und Anliegen der Besucherinnen und Besucher der Bibliothek können durch die Bereitstellung moderner Software (Datenbanken) im Ausleihverfahren und durch zwei Recherche Arbeitsplätze (Datenbank- und Internetzugang) besser und schneller erfüllt werden.

Entsprechend des Medienkonzepts der Storchenschule und der Grundschule „Bruno-Hans Bürgel“ wurden in beiden Schulen die PC-Kabinette erneuert und auf je 25 PC aufgestockt.

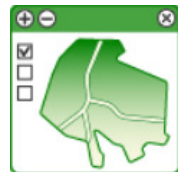
Auch hier werden die Daten über jeweils einen Server verwaltet. In den Grundschulen gehören immer mehr sogenannte Whiteboards zum Standard. Sie ersetzen mittlerweile die üblichen Schultafeln in immer mehr Klassenzimmern. Die Internetzugänge, welche Kinder und Jugendliche in der Gemeinde benutzen, sind durch Filter geschützt, um jugendgefährdendes Material fernzuhalten.

1.8.2 Internet

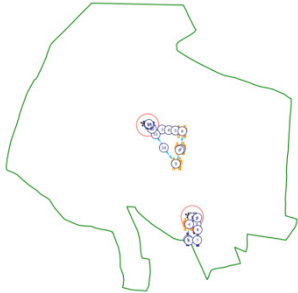
Online-Geoinformationssystem (Web GIS)


Geoportal


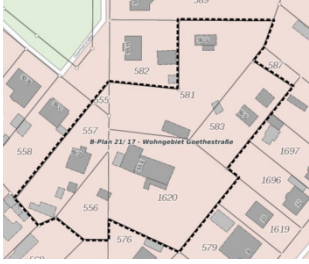
Im Jahr 2017 stieg die Zahl der Zugriffe um 104.176 auf 512.174 seit 01.11.2010. 2017 wurde das Geoportal um neue Themenbereiche und Funktionalitäten erweitert und Bestandsdaten aktualisiert. Die „öffentlichen Auslegungen in der Bauleitplanung“ haben ihren Weg ins Geoportal gefunden, sodass nun der B-Planbereich in der Kartenanwendung visualisiert wird. Folgende Themen seien hier beispielhaft benannt:



Öffentliche Anwendung – Themen

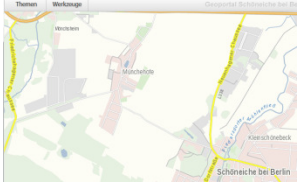
<p>Fahrradprüfung Streckenführung Grundschulen</p>		<p>In den vierten Klassen steht alljährlich die Fahrradprüfung auf dem Stundenplan. Die Streckenverläufe mit umfassenden Erläuterungen erweitern den Themenbereich „Geoportal-Schule“.</p>
---	---	---

<p>Übersicht Bauleitplanung</p>		<p>Alle B-Pläne im Überblick. Mit einem Klick auf eine Planfläche werden in der Legende grundlegende Informationen angezeigt und das Plandokument kann im PDF Format vom Anwender geöffnet und abgespeichert werden.</p>
--	---	---

<p>Öffentliche Anwendung – Rubrik</p>		
<p>Öffentliche Auslegungen in der Bauleitplanung</p> 		<p>Die B-Planauslegungen, die bislang über die Rubrik „Bürgerbeteiligung“ auf der Gemeindeseite zur Verfügung standen, haben ihren Platz im Geoportal gefunden. Hier stehen dem Anwender alle relevanten Informationen zu den aktuellen Auslegungen inklusive der Visualisierung in der Kartenanwendung zur Verfügung.</p>

<p>Interne Anwendung – Themen</p>		
<p>Gefahrenabwehrportal</p>		<p>Dieser Themenbereich ist ein Arbeitstool der FFW. Die Daten werden für die Einsatzplanung angewendet. So sind zusätzlich zu Sachinformationen auch die Rettungswegepläne der öffentlichen Gebäude und die Hydrantenstandorte mit Parametern hinterlegt.</p>

<p>Interne Anwendung – Mobile Datenerfassung in der WebApp</p>		
---	--	--

MobileViewer		<p>Im Geoportal wurde eine Mobilversion der Kartenanwendung installiert, die als WebApp für die FFW konzipiert ist.</p> <p>Es können mittels GPS bzw. Freihand Objektstandorte- und zugehörige Sachinformationen erfasst werden.</p> <p>Der Anwendungsumfang kann beliebig erweitert werden und steht somit auch anderen Anwendern der Verwaltung als Erfassungstool von neuen Daten für das Geoportal zur Verfügung.</p>
---------------------	---	---

1.9 Personalwesen

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2017 insgesamt **117,0313 Vollzeiteinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Kinder- und Jugendzentrum, Bibliothek, Seniorenclub, Feuerwehr) im Stellenplan ein (ohne Wahlbeamten).

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **138 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende und Wahlbeamten):

1 Wahlbeamter,
138 tariflich Beschäftigte (davon 3 geringfügig Beschäftigte),
1 Auszubildende (Stichtag 31.12.2017)

Von den **138** tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamten) waren:

- **58** (42,03 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit**
(40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **80** (57,97 %) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit**
(weniger als 40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)

Es befand sich am 31.12.2017 **eine Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten/Kommunalverwaltung. Es befanden sich verteilt über das gesamte Jahr 2017 (01.01.2017 – 31.12.2017) **5** Mitarbeiterinnen in der Elternzeit bzw. im Mutterschutz.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt: (Stichtag **31.12. 2017**)

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	18	45	63
Auszubildende	0	1	1
Gesamt	19	46	65

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Tariflich Beschäftigte	34	41	75
Gesamt	34	41	75

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	100 %	0	0 %
Tarifl. Beschäftigte	52	37,14	87	62,86
Auszubildende	0	0	1	100 %
Gesamt	53	37,14	88	62,86

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzte sich folgendermaßen zusammen (Stichtag **31.12.2017**):

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter				1			1
Tariflich Beschäftigte		7	23	38	45	25	138
Auszubildende	1						1
SUMME	1	8	23	39	45	25	140

2017 erfolgten insgesamt **9 Neueinstellungen** (Stichtag **31.12. 2017**).

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	5
Kindertagesstätten	1
Grundschule	1
Baubetriebshof	1
Bibliothek	1
SUMME	9

Gründe für die Einstellungen waren z.B.: Ersatz für ausgeschiedene Mitarbeiter/innen, neue Stellen, Krankheitsvertretungen.

2017 sind **12 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden** (Stichtag **31.12. 2017**).

Die Gründe dafür waren folgende:

befristete Arbeitsverträge	2
Aufhebungsverträge	3
Kündigungen vom Arbeitnehmer	2
Kündigungen vom Arbeitgeber	0
Ruhestand	4
Nichtbestehen der Probezeit	1
SUMME	12

Übersicht über die kostenpflichtigen Weiterbildungsveranstaltungen 2017 (ohne Ausbildung):

Produkt	Kosten in €
11100	10.382,58 €
11120	13.292,30 €
11130	798,51 €
11140	1.995,37 €
12200	737,50 €
12210	565,00 €

21110	20,00 €
21120	239,00 €
27200	190,00 €
36501	0,00 €
36503	808,94 €
36504	2.002,50 €
36509	1.997,00 €
51100	3.588,60 €
51110	295,00 €
52400	0,00 €
54100	2.033,00 €
55300	0,00 €
SUMME	38.945,30 €

Im Jahr 2017 wurden 38 Ersthelfer/innen geschult.

1.10 Ordnungswesen und Gewerbe / Wirtschaftsförderung

1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sieht statistisch wie folgt aus:

Jahr	Anmeldungen	Ummeldung	Abmeldungen	Gewerbemeldungen gesamt
1990	172	17	22	211
2017	110	116	107	333

Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Stand 31.12.2017 folgende Betriebsarten:

Gewerbe angezeigt für	Aktive zum 31.12.2017
Industrie	13
Handwerk	258
Handel	209
Sonstiges	882
Insgesamt	1362

(hier höhere Gewerbezahlen, da Doppelzählung bei Meldungen mit zwei Betriebsarten)

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gibt es per 31.12.2017 **1262 aktive Gewerbetreibende**, 344 sind Geschäftsinhaberinnen, davon 19 mit einer anderen Staatsangehörigkeit, und es sind insgesamt 355 Gewerbe als Nebenerwerb angezeigt.

In Schöneiche bei Berlin gibt es 51 angemeldete Gewerbetreibende mit insgesamt 22 unterschiedlichen Nationalitäten.

Von den gesamten aktiven Gewerbetreibenden sind 973 Einzelunternehmer, die restlichen sind juristische Personen, Personengesellschaften und eingetragene Einzelunternehmer.

Es wurden 187 Auskünfte über Gewerbetreibende erteilt.

Im Jahre 2017 wurden durch das Gewerbeamt **3 Verwarnungen** mit Verwarnungsgeld (Verwarnung wegen nicht rechtzeitiger An-, Um- oder Abmeldung) und zwei Bußgelder erteilt werden.

2017 befanden sich **10 Gewerbeuntersagungsverfahren** in Bearbeitung. Davon konnten 6 Verfahren eingestellt werden und die restlichen befinden sich in der laufenden Prüfung wegen Erstellung von Sanierungskonzepten bzw. Prüfung von Insolvenzverfahren.

EU-Dienstleistungsrichtlinie

Auch im Jahr 2017 gab es keine Meldungen über den Einheitlichen Ansprechpartner.

Über das Binnenmarkt-Informationssystem IMI (Internal Market Information System) gab es 2017 keine Anfragen, aber eine Abfrage konnte erfolgreich vorgenommen werden.

Wirtschaftsförderung

Auch in Fragen zur Wirtschaftsförderung konnten wieder Informationen zu Existenzgründung und Fördermöglichkeiten sowie interessanten Veranstaltungen bereitgestellt werden. Anfragende erhielten eine Beratung zu gewerberechtlichen Fragen sowie Hinweise zu Institutionen, die ausführlichere Beratungen bei Existenzgründungen und Fördermöglichkeiten anbieten.

Bei Standortanfragen wurden die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten genutzt.

1.10.2 Allgemeines Ordnungsrecht

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 77 säumige Bürger durch Anschreiben an ihre Anliegerpflichten bzw. Straßenreinigungspflichten und an die Einhaltung des Brandenburgischen Straßengesetzes erinnert. Überwiegend wurde den einzelnen Aufforderungen Folge geleistet. In nur 10 Fällen musste ein Bußgeldverfahren eingeleitet werden.

Obdachlosigkeit

Insgesamt mussten im Jahr 2017 drei männliche Erwachsene und eine weibliche Erwachsene in die Obdachlosenunterkunft in der Parkstraße eingewiesen werden. Die weibliche Person verließ die Unterkunft nach wenigen Monaten. Derzeit wird die Unterkunft von vier Personen bewohnt.

Zwangsräumungen

2017 wurden sechs Zwangsräumungen durch das Amtsgericht angesetzt und vier durchgeführt. Nur in zwei Fällen wurde eine Einweisung in die Obdachlosenunterkunft notwendig.

Sicherung der ehemaligen Mülldeponie

Die Beprobung der Grundwassermessstellen erfolgte am 26.10.2017. Die Beprobungen wurden an vier verschiedenen Grundwassermesspunkten (Pegelmessstellen) durchgeführt. Die Kosten hierfür betragen inkl. des Abschlussberichtes 740,48 EUR. Bei den Untersuchungen wurden leicht erhöhte Belastungen festgestellt, welche sich jedoch in einem angemessenen Rahmen bewegen. Die Überwachung der Pegelmessstellen wird daher im Jahr 2018 einmal jährlich im Herbst durchgeführt werden. Die Kontrolle obliegt der ständigen Aufsicht der unteren Bodenschutzbehörde des Landkreises Oder-Spree.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 17 Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt. Davon waren 12 gebührenpflichtig. Die Einnahmen hierfür betragen insgesamt 1.000,00 EUR.

Einweisung von Sucht- und Geisteskranken

Im Berichtsjahr mussten keine Einweisungen von Sucht- und Geisteskranken durchgeführt werden.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Jahr 2017 mussten keine ordnungsbehördlichen Bestattungen vorgenommen werden.

Fundbüro

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 43 Gegenstände im Gemeindegebiet gefunden und dem Fundbüro übergeben. Darunter befanden sich u. a. 9 Fahrräder, diverse Schlüssel/ Schlüsselbunde, Geldbörsen, Smartphones und sonstige Gegenstände. Von den 43 aufgefundenen Gegenständen konnten 11 an die rechtmäßigen Eigentümer herausgegeben werden. Die Gebühreneinnahmen für die Verwahrung von Fundsachen beliefen sich im Jahr 2017 auf insgesamt 60,00 EUR. Bei einer im Mai 2017 durchgeführten

öffentlichen Versteigerung konnte durch die Veräußerung von diversen Fahrrädern und weiteren Gegenständen ein Erlös von insgesamt 115,00 EUR erzielt werden.

Stand Internetportal „Maerker“

Der Bürgerservice „Maerker“ wird seit 2012 in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin angeboten, um die Verwaltung auf drohende oder bereits eingetretene Probleme hinsichtlich der Sicherheit und Ordnung aufmerksam zu machen. 120 Bürgerhinweise wurden im Jahr 2017 über die Plattform „Maerker“ an die Gemeinde Schöneiche bei Berlin gerichtet.

Diese 120 Einträge sind derzeit mit folgendem Status publiziert:

Gelb	●	in Arbeit	13
Grün	●	erledigt	78
grün/gelb	●	abschließend bearbeitet	29

Die Meldungen aller 120 Einträge erstrecken sich über die folgenden Kategorien:

Straßen/ Wege	57
Abfall/ Müll	12
Tiere/ Ungeziefer	4
öffentliches Grün/ Spielplatz	10
Vandalismus	1
defekte Straßenbeleuchtung	28
Geruchs- und Lärmbelästigung	5
Abwasser/ Wasser	3

Strafanzeigen durch die Gemeinde Schöneiche

Im Berichtsjahr wurden durch die Gemeinde Schöneiche insgesamt 31 Strafanzeigen erstattet. Gründe hierfür sind u. a.: Vandalismus/Sachbeschädigung an und in öffentlichen Einrichtungen und/oder Parks, besonders schwere Diebstähle, Verwendung verfassungswidriger Symbole, Unfallschäden etc.

1.10.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs -Verkehrsordnungswidrigkeiten -

Erfasste Verfahren gesamt:	805
Verwarnungen ohne Erhebung eines Verwarngeldes:	14
Halterhaftungen:	139
Einstellungen:	54
Bußgelder:	19
Abgabe an Staatsanwaltschaft/ Gericht:	5
Abgabe an Kasse:	88

Im Berichtsjahr 2017 wurden durch das Ordnungsamt im Rahmen der Außendiensttätigkeit insgesamt 805 Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) geahndet. Davon wurden 14 Verwarnungen ohne die Erhebung eines Verwarngeldes erteilt. Nach erfolgtem Vorverfahren (Anhörung des Betroffenen) und Nichtzahlung des Verwarngeldes wurden in 139 Verfahren die Halter in die Halterhaftung genommen. Davon erfolgte in fünf der 19 Sachverhalte eine gerichtliche Entscheidung in Form einer Beschlussfassung. In allen fünf Sachverhalten wurde seitens der Gemeinde Schöneiche in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht rechtmäßig gehandelt.

Nach erfolgtem Mahn- und Vollstreckungsverfahren wurden 54 Verfahren im Jahr 2017 durch Feststellung der Uneinbringlichkeit oder Unverhältnismäßigkeit der Forderung eingestellt.

Im Berichtsjahr wurden 19 Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung erlassen.

Von insgesamt 805 Verwarnungen wurden 88 Verfahren nach nicht fristgemäßer Zahlung (Kosten- oder Bußgeldbescheide, welche nicht zur gerichtlichen Entscheidung abgegeben wurden) an die Kasse zum Vollstrecken abgegeben.

Haushaltsansatz:	12.000,00 EUR
Bisherige Anordnungen:	15.512,23 EUR
Einnahme Ist:	14.420,73 EUR

Der Haushaltsansatz für das Berichtsjahr 2017 lag bei 12.000,00 Euro. Nach Prüfung wurden im Berichtsjahr 2017 im Bereich der Verkehrsüberwachung letztlich 15.512,23 EUR ins Soll gestellt. Davon sind 14.420,73 EUR tatsächlich eingenommen worden.

Die Schwerpunkte im Berichtsjahr 2017 lagen nach Auswertung der Statistik „Verfahren pro Tatort“ in folgenden Bereichen:

Wohngebiet „Hohenberge“	145
Dorfau	79
Brandenburgische Straße	67
Rahnsdorfer Straße	39

Die im Berichtsjahr 2017 am häufigsten festgestellten Parkvergehen wurden mithilfe der Statistik „Verfahren pro Tatbestand“ ausgewertet

„Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen“ (156)

„Sie hielten oder parkten verbotswidrig auf dem/r linken Seitenstreifen/ Fahrbahnrand“ (153)

„Sie hielten oder parkten nicht am rechten Fahrbahnrand“ (146)

1.10.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg

Im Berichtsjahr 2017 wurde die Hundehaltung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin anhand einer einfach geführten Excel-Tabelle erfasst. Hierbei konnte festgestellt werden, dass 59 Hundehalter ihrer Pflicht zur Anzeige über die Hundehaltung gegenüber der örtlichen Ordnungsbehörde nachkamen. Im Vordergrund dieser Anzeige steht die Mitteilung der Mikrochipnummer nach ISO-Standard, die zur Identifizierung und problemlosen Erkennung der Zugehörigkeit im Falle eines Fundes (Fundtierbetreuung) wichtig und hilfreich ist.

Des Weiteren wurden 50 Abmeldungen von Hundehaltungen, aus Gründen der Einschläferung, des natürlichen Ablebens oder des Wegzugs aus der Gemeinde, verzeichnet.

Im Berichtsjahr 2017 wurden insgesamt 32 Hundehalter auf die Anzeigepflicht über die Hundehaltung im Ordnungsamt informiert. Zudem wurde dazu aufgefordert, die Anzeige entsprechend nachzuholen. Die Resonanz war gut.

Anmeldungen:	59
Abmeldungen:	50
Hinweisschreiben an Hundehalter bezüglich der Anzeigepflicht:	32

1.10.5 Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerken

Eingang Anträge gesamt:	9
genehmigt:	8
abgelehnt:	1

Zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Berichtsjahr 2017 lässt sich abschließend sagen, dass neun Anträge bei der Gemeinde Schöneiche bei Berlin eingegangen sind. Davon wurden acht Anträge nach Prüfung genehmigt.

1.10.6 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis des Straßenbaulastträgers gemäß der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

-Sondernutzungssatzung- i. V. m. Brandenburgisches Straßengesetz.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 278 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Vorgänge	
Erlaubnisse mit Gebühr	149
Erlaubnisse ohne Gebühr (gemeinnützig)	34
Bauanzeigen Hinweise	82
Verwarn- u. Bußgelder	13
Gesamt	278
Einnahmen Gebühren	23.404,13 €
Einnahmen Verwarn- u. Bußgelder	2.031,00 €
gesamt	25.435,13 €

Tabellarischer Überblick Vorgänge

Vorgänge	gesamt	gebührenpflichtig	ohne Gebühren davon	Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	Ordnungswidrigkeiten
2014	237	123	114	36	46	32
2015	309	182	97	54	43	30
2016	326	189	127	70	57	10
2017	278	149	116	82	34	13

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen:

Rüdersdorfer Straße Ecke Schöneicher Straße
Ersetzen des bestehenden Z 283 durch Z 283-10 und Z 283-30

Begründung:

Das bestehende Z 283 wird regelmäßig übersehen, was zu Gefahrenlagen im Straßenbahnverkehr führen kann.

Brandenburgische Straße 22

Entfernen Z 286-10

Begründung:

Die Verkehrssituation hat sich mit Aufhebung der Nutzung des Grundstückes als KITA derart geändert, dass es nun keiner Einschränkung des ruhenden Verkehrs bedarf.

Am Goethepark 16 von Kirschenstraße bis Ende Bushaltestellenbereich

Erweiterung der bestehenden Parkverbotsstrecke Verkehrsrichtung Goethestraße durch Entfernen ZZ 1042

Begründung:

Mit Betriebsaufnahme der Eisdielen besteht erhöhter Parkdruck beidseitig der Straße Am Goethepark. Hierdurch wird das Abfließen des Verkehrs vom Gleisbereich der Kirschenstraße behindert. Eine einseitig unbefristete Parkverbotsstrecke, die auf Grund der Bushaltestelle eine Länge von 30 m umfassen soll, kann entsprechend Abhilfe erzeugen. Die tageszeitliche und wochentägige Einschränkung hat sich als nicht zielführend gezeigt.

Dorfstraße nördlich des Kreisverkehrs
Einrichtung Tempo-30-Zone durch Aufstellen Z 274.1/2
Begründung:

Mit der Planung des Ausbaues der Verkehrsflächen im Gebiet ist die Gestaltung einer Tempo-30-Zone vorgesehen. Die bereits derzeit intensiven Nutzungen bestehender Kindereinrichtungen verlangen geeignete Verkehrsberuhigungen. Die Beschilderung als Tempo-30-Zone im Hinblick auf den Bevorstehenden Ausbau ist hier im konkreten Fall ein angemessenes Mittel.

Woltersdorfer Straße von Bremer Straße bis Beeskower Straße und Leipziger Straße
Aufstellung Z 260 in Verbindung mit Z 600 in Gestalt einer Umlaufsperre sowie Aufstellung Z 357-50 am Beginn der Leipziger Straße und Woltersdorfer Straße/ Kieferndamm mit ZZ 1028-33
Begründung:

Teileinziehung der Woltersdorfer Straße von Bremer Straße bis Beeskower Straße mit Beschränkung der zulässigen Verkehrsarten auf Radverkehr und Fußgängerverkehr.

Amtshilfe für andere Behörden

Führerscheinentgegennahme und Verwahrung

1

Amtshilfeersuchen anderer Behörden (fließender Verkehr)

20

Im Berichtsjahr 2017 wurde im Zuge der Amtshilfe ein Führerschein verwahrt.

Des Weiteren wurden im Außendienst 20 Amtshilfeersuchen aus dem Bereich der Überwachung des fließenden Verkehrs bearbeitet.

1.11 Friedhofsverwaltung

Im Jahr 2017 fanden auf dem Friedhof Friedesaue in Schöneiche bei Berlin 128 Beerdigungen statt.

Dabei handelt es sich um 19 Erdbestattungen und 109 Urnenbeisetzungen.

Davon wurden 1 Sarg und 60 Urnen anonym beigesetzt. Die Nutzung der Trauerhalle wurde 96-mal gewünscht.

Es wurden 41 Anträge zur Errichtung oder baulichen Veränderung eines Grabmales bearbeitet.

Am 22.09.2017 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Standfestigkeitskontrolle von einer Fachfirma durchgeführt.

Von 837 geprüften Grabmälern waren 821 (98,09%) standsicher, 16 Grabmäler (1,91%) waren fehlerhaft.

Auf Brandenburger Friedhöfen sind im Durchschnitt 30% der Grabmale nicht standsicher.

Durch die Mitarbeiter wurde der Weg vom Eingang Babickstraße ausgebaut.



Die Gemeindevertretung hat beschlossen die Bestattungsart „Baumgräber“ zukünftig auf dem Friedhof Friedesaue anzubieten. Der erste Baum wurde bereits gepflanzt.



Im Jahr 2017 waren erhebliche Sturmschäden durch Bäume zu verzeichnen. Es kam zu keinen Personenschäden.



Auf Grund der übermäßig starken Regenfälle wurde durch die Mitarbeiter eine zusätzliche Regenwassermulde im Bereich Eingang Heuweg hergestellt.



1.12 Freiwillige Feuerwehr

Einsatztätigkeit

Nach einem ruhigen Jahr 2016 mit 208 Einsätzen folgte das Jahr 2017 mit 332 Einsätzen.

Sie teilten sich wie folgt auf:

7 Brandeinsätze (-11 zu 2016), 243 Technische Hilfeleistungen (+161 zu 2016), 77 "First Responder"-Einsätze (-28 zu 2016), 4 Fehlalarme (+2 zu 2016), 1 Einsatz der Brandschutzeinheit (+/- 0 zu 2016)
gesamt: 2 320 Einsatzstunden

Das Jahr 2017 – noch nie gab es solch ein Jahr. Ganze 7 Brandeinsätze, so wenig wie noch nie, dafür aber 243 TH-Einsätze, so viele wie noch nie.

Bis Ende Mai – ein ganz „normales“ Jahr mit Verkehrsunfällen, Öls Spuren, Türnotöffnungen.

Ab Ende Mai aber fast regelmäßig im Abstand von 2-6 Wochen schwere Unwetter.

Los ging es am 30.05. – das erste Unwetter – mit 8 Einsatzlagen. Am 29.06./30.06. das nächste Unwetter. Diesmal über 24 Stunden lang ununterbrochen Regen – fast 24 Stunden lang ununterbrochener Einsatz mit Wasserpumpen u.a. auch zur Amtshilfe im Umspannwerk Neuenhagen. Am 03.08.2017, nicht zu 100% gesichert, zog ein Tornado von Berlin-Friedrichshagen in Richtung Schöneiche bis an die Grenze von Vogelsdorf. Zerstörungen bis dahin unbekanntes Ausmaßes waren zu verzeichnen. Im Bereich Gewerbegebiet Schöneiche Nord/ Neuenhagener Chaussee/ Bundesstraße 1 wurden mehrere Bäume, Eichen, einige 200-300 Jahre alt, einfach umgerissen oder am Stamm abgebrochen. Die Bäume fielen zwischen den gerade laufenden Berufsverkehr. Es grenzte schon an ein Wunder, dass niemand verletzt wurde. Parallel dazu wurden die vielen kleineren Sturmschäden in der Gemeinde beseitigt, insgesamt 2 Tage Arbeit für die Feuerwehr.

Bereits 14 Tage später das nächste Unwetter – diesmal viel Regen und Sturm – insgesamt 22 Einsatzlagen vom vollgelaufenen Keller, überfluteten Straßen bis zum umgestürzten Baum. Wieder fast 2 Tage ununterbrochen Arbeit.

Es folgte eine etwas ruhigere Einsatzphase. So standen die Ernteabsicherung und die Absicherung des „Lollapalooza“-Festivals auf dem Programm.

Dann, knapp 6 Wochen nach dem letzten Unwetter, kam am 5.10. „Xavier“. Die Zahlen für Schöneiche – 81 Einsatzlagen in den ersten 24 Stunden nach dem Sturm, 12 Einsatzlagen in den darauf folgenden 3 Tagen. 20 Stunden nach dem Sturm die letzte Straßen geräumt und wieder freigegeben. Der letzte Sturm am 29.10.: Orkantief „Herwart“ mit nochmals 9 Einsatzlagen.

Zum Jahresende hin wurde es dann ruhiger. Neben einigen Öls Spuren, einer Amtshilfe zum Brandeinsatz auf einer Kompostieranlage in Hoppegarten am 30.12. noch einen Verkehrsunfall.

weiteren Aktivitäten der Feuerwehr

Im März – das Osterfeuer, natürlich mit der großen Ostereiersuche.

Zum Heimatfest erfolgten durch die Feuerwehr wieder eine Erst-Helfer-Absicherung und die Absicherung des Eichkaterlaufes. Ende Oktober wurde das Halloweenfest veranstaltet.

Der Jahresabschluss war das zum 6. Mal stattfindende Weihnachtsbaumschmücken.

Aber auch das Sportliche kam 2017 nicht zu kurz. Zum vierten Mal war die Feuerwehr zum Fußballturnier geladen, dieses Mal in Rüdersdorf.

Dienstgebäude

Nach 1 ½ Jahren Bearbeitungszeit gab es einen Fördermittelbescheid der ILB und eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn des Hallenanbaus. Und so konnten sämtliche Bauleistungen ausgeschrieben und mit der Erbringung der Eigenleistung begonnen werden. So wurde u.a.



Hofpflaster aufgenommen, neue Regenwasserleitungen verlegt und Fassadendämmung entfernt. Im September



gingen die eigentlichen Bauarbeiten los. Recht zügig, mit einem doch sehr ehrgeizigen Ziel – 22.12.2017 sollten Fahrzeuge den Rohbau provisorisch nutzen können.

Dieser Plan war bis zum Richtfest am 16.11. realistisch und noch einzuhalten. Leider brachte eine Anfang Dezember erbrachte mangelhaft ausgeführte Bauleistung einen Baustopp bis Anfang Februar 2018 mit sich.

Ausbildung und Technik

Gut entwickelt hat sich weiterhin die eigene Ausbildung am Standort Neben der Beschaffung neuer Hebetchnik für die Straßenbahn und der Neubeschaffung eines gebrauchten Mannschaftstransportwagens für ein ausgesondertes Fahrzeug konnte ein Fahrzeug bestellt werden, was es in Schöneiche bei Berlin bisher als Einsatztechnik noch nicht gab – ein Hubrettungsfahrzeug. So konnte die Lieferung eines Vorführfahrzeuges beauftragt werden: Liefertermin 07/2018.

Personal

Die Einsatzabteilung bestand per 31.12.2017 aus 52 Kameradinnen und Kameraden. Diese Zahl ist nach wie vor relativ konstant. Was sich nicht geändert und sich viel dramatischer entwickelt hat, ist die Tatsache, dass weiterhin der überwiegende Teil der Einsatzkräfte außerhalb von Schöneiche arbeitet und somit nicht für die Tageseinsatzbereitschaft zur Verfügung steht. Bedingt dadurch wird auch das Durchschnittsalter der Einsatzkräfte ein Problem. Insgesamt betrachtet ist dieses durch den stetigen Zuwachs aus der Jugendfeuerwehr annähernd gleich geblieben. Aber durch das Pendlerproblem liegt der Durchschnitt bei den Tageseinsätzen mittlerweile bei knapp 50 Jahren. Betrachtet man die Zahlen der vergangenen Jahre wird hier ein drastischer Anstieg deutlich. Das im letzten Jahr bereits angesprochene Problem „Wohnraumproblematik“ hat sich ebenfalls verschärft. Hier wird es immer aussichtsloser, kleine, bezahlbare Wohnungen, 1-2 Raum, für die jungen Kameraden zu finden. All diese Fakten stellen weiterhin für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ein erstzunehmendes Problem dar. Sollten keine Lösungen gefunden werden, ist die Einsatzbereitschaft akut gefährdend.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr bestand am 31.12.2017 aus 27 Mitgliedern, 5 Mädchen und 22 Jungen.

Aktivitäten der Jugendfeuerwehr

Im Mai ging es für die Jugendfeuerwehr über das Wochenende an Himmelfahrt in die Jugendherberge Prora. Auf dem Programm der Fahrt stand u.a. eine Wanderung zu den Feuersteinfeldern, eine Kutschfahrt zum Kap Arkona und ein Orientierungslauf mit Karte, Kompass und verschiedenen Stationen, bei dem Teamwork gefragt war. Bereits 2 Wochen später fuhr eine Gruppe in unsere Partnergemeinde Schwentental zur Ortsfeuerwehr Ralsdorf. Auf dem Plan dort stand ein 48-Std.-Berufsfeuerwehrtag. In diesen 2 Tagen wurde für die Kinder der Alltag einer Berufsfeuerwehr mit vielen Einsatzlagen, die abzuarbeiten waren, nachgestellt. Erfolgreich nahm eine Gruppe am Flitzi-Pokal der Kreisjugendfeuerwehr des Landkreises Oder-Spree in Erkner teil. Es wurde der 1.Platz belegt.

Ausbildung der Jugendfeuerwehr

Aufgrund der großen Nachfrage wurde 2017 ein 2-Gruppensystem eingerichtet. Alle Neuzugänge besuchen zunächst die B-Gruppe, wo ihnen das Basiswissen, aber auch schon praktische Fähigkeiten der Jugendfeuerwehr vermittelt werden. Mit Vollendung des 10. Lebensjahres wechseln die Kinder dann in die A-Gruppe, wo sie bis zur Übernahme in den aktiven Dienst verbleiben. In der A-Gruppe wird das Grundwissen gefestigt und viel im praktischen Bereich trainiert. Das Jahr schloss die Jugendfeuerwehr mit dem Weihnachtsbowling und einem leckeren Essen ab.

Alters- und Ehrenabteilung

Zu den Aktivitäten der Alters- und Ehrenabteilung gehörten 2017 die Teilnahme am Ausflug mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Mitte Mai, der alljährliche Grillabend, eine Fahrt mit dem Heimatverein und ein gemeinsames Gänsekeulenessen. Zum Jahresabschluss gab es am 15.12.2017 ein Weihnachtsessen mit den Kameraden der Feuerwehr.

1.13 Rechtsangelegenheiten

Mit Abschluss des Jahres 2017 waren insgesamt 7 Gerichtsverfahren anhängig. Ein zivilrechtliches Verfahren, welches im Zusammenhang mit der Baumaßnahme KultOurkate steht und 6 verwaltungsgerichtliche Verfahren.

Hinzugekommen sind 2017 zwei neue Klageverfahren. Eines gegen den Landkreis Oder-Spree, in welchem das gemeindliche Einvernehmen im Zusammenhang mit der Erteilung einer Baugenehmigung ersetzt wurde und ein weiteres im Zusammenhang mit der Erhebung von Hundesteuern.

Das Gesamtstreitvolumen bemisst sich auf etwa 40.000,- €.

2017 lagen die verauslagten Anwalts- und Gerichtskosten bei ca. 10.000,- €, wobei ein großer Anteil wiedereinbringlich sein dürfte.

Arbeitsschwerpunkte waren auch im Jahr 2017 Rechtsberatung, Rechtsgestaltung und Vertragsverhandlungen.

1.14 Bürgerbeteiligung

Zahl	Einwohner- versammlung	Anlieger- versammlung	sonst.	Datum	Veranstaltung/Aktion	Bürger- beteiligung
76			X	im Jahr 2017	Umfrage Anliegerstraßenausbau in Schöneiche bei Berlin (Sandstraßen)	353
75			X	im Jahr 2017	Volksbegehren „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“	206
74			X	2017.12.07	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	1
73			X	2017.12.05	Einwohnerfragestunde gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Ortsplanung und Umwelt und Verkehr	5
72			X	2017.12.01	9. Planungswerkstatt INOEK	17
71	X			2017.11.30	Einwohnerversammlung Weiterführende Schule	40
70			X	2017.11.28	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
69			X	2017.11.27	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
68			X	2017.11.25	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
67			X	2017.11.23	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	2
66			X	2017.11.22	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
65			X	2017.11.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
64			X	2017.11.20	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	2
63			X	2017.11.14	Anliegerinformationsveranstaltung Straßenausbau Amselhain	19
62			X	2017.11.13	Anliegerinformationsveranstaltung Ausbau des Gehweges in der Prager Straße (BA 1)	24
61			X	2017.11.08	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	3
60			X	2017.10.19	8. Planungswerkstatt INOEK	35
59			X	2017.10.17	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
58			X	2017.10.16	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
57			X	2017.10.12	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1
56			X	2017.10.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0

55			X	2017.10.10	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
54			X	2017.10.09	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	1
53			X	2017.10.05	Anliegerinformationsveranstaltung Erschließung Wohngebiet Warschauer-/Woltersdorfer Straße	3
52			X	2017.09.27	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	5
51			X	2017.09.21	7. Planungswerkstatt INOEK	24
50			X	2017.09.19	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	2
49			X	2017.09.14	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1
48			X	2017.09.13	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	2
47			X	2017.09.12	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
46			X	2017.09.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	3
45			X	2017.09.05 bis 2017.09.18	Auslegung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2017	0
44			X	2017.09.01 bis 2017.09.29	Abstimmung zum Bürgerhaushalt - Briefwahl und Internetabstimmung (600 Bürger angeschrieben, Rücklauf 332 und Internetvotierung 175)	507
43			X	2017.09.01 bis 2017.09.29	Abstimmung zu kommunalpolitischen Prioritäten - Briefwahl und Internetabstimmung (600 Bürger angeschrieben, Rücklauf 303 und Internetvotierung 145)	448
42			X	2017.07.20	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	0
41			X	2017.07.14	Anliegerbefragung Ausbau Brandenburgische Straße	26
40			X	2017.07.12	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	5
39			X	2017.07.04	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	4
38			X	2017.07.03	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
37			X	2017.06.29	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	2
36			X	2017.06.28	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	1
35			X	2017.06.27	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
34			X	2017.06.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	2
33			X	2017.06.20	6. Planungswerkstatt INOEK	15
32			X	2017.06.07	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	2
31			X	2017.05.17	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	3
30			X	2017.05.16 bis 2017.05.31	Anliegerbefragung zur Entwässerungsvariante in Brandenburgische Str.	26
29			X	2017.05.16	Ideenschmiede Eltern-Kind-Zentrum in Schöneiche	19

28		X	2017.05.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1
27		X	2017.05.09	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
26		X	2017.05.08	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
25		X	2017.05.04	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	1
24		X	2017.05.03	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
23		X	2017.05.02	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
22		X	2017.04.27	5. Planungswerkstatt INOEK	25
21		X	2017.04.10	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
20		X	2017.04.05 bis 2017.04.18	Auslegung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2017	0
19		X	2017.03.30	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	1
18		X	2017.03.30	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
17		X	2017.03.24	4. Planungswerkstatt INOEK	34
16		X	2017.03.21	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
15		X	2017.03.20	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
14		X	2017.03.16	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1
13		X	2017.03.15	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
12		X	2017.03.14	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
11		X	2017.03.13	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	1
10		X	2017.03.03	3. Planungswerkstatt INOEK	32
9		X	2017.02.16	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	2
8		X	2017.02.10	2. Planungswerkstatt INOEK	43
7		X	2017.02.07	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
6		X	2017.02.06	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
5	X		2017.01.26	Einwohnerversammlung Schöneiche 2017 – Was kommt?	130
4		X	2017.01.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
3		X	2017.01.25	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
2		X	2017.01.24	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
1		X	2017.01.23	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0

1.15 Archivwesen

Mit Inkrafttreten der Archivsatzung am 01.01.2014 nahm das Gemeindearchiv offiziell seine Arbeit auf. Seine Tätigkeiten umfassen die gängigen Kernaufgaben: Erfassen, Übernahme, dauerhafte Verwahrung, Sicherung, Erhaltung, Erschließung und allgemeine Nutzbarmachung sowie Vorbereitung der Benutzung von kommunalem Archivgut.

Bestände:

Nach der jährlichen Bewertung des Verwaltungsschriftgutes, das sich in der Registratur befindet, werden die für archivwürdig erachteten Akten in das Gemeindearchiv übernommen. Derzeit befinden sich rund 74 laufende Meter (lfm) Akten im Magazin des Endarchivs. Das nicht als archivwürdig befundene Schriftgut wurde nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen und gemäß gesetzlicher Regelungen kassiert.

Bestandsaufbau:

Durch die inzwischen räumlich und organisatorisch gegebene Benutzbarkeit der Bestände des Gemeindearchivs für interne und externe Anfragen wurde mit dem Kreisarchiv LOS ein Austausch von Archivalien vereinbart.

Dem Kreisarchiv steht nun die Kreismeldekartei der Gemeinde zur Verfügung, wohingegen das Gemeindearchiv die bisher in Beeskow verwahrten Archivalien der Verwaltung übersandt bekam (72 Archivkartons mit einer Laufzeit von 1909-2010). Darin enthalten sind auch die Personenstandsbücher des Standesamtes, teilweise mit zugehörigen Sammelakten (ab 1874).

Zudem wurde aus dem Archiv der Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V. ein Bestand übernommen (1,9 lfm), der nach Auflösung der Gedenk- und Bildungsstätte Schöneiche Fichtenau dorthin übergeben wurde (Laufzeit 1920er - 1991). Er liefert Informationen über die ehemalige Reichsparteischule der KPD „Rosa Luxemburg“.

Archivnutzung:

In diesem Jahr gab es 13 externe Anfragen an das Archiv, die mit unterschiedlich hohem Rechercheaufwand bearbeitet wurden. Ein Nutzer arbeitete auch vor Ort mit Archivalien.

Mit der Bearbeitung von Anfragen ist auch eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv LOS und dem hiesigen Standesamt sowie der Einwohnermeldestelle verbunden.

Zwischenarchiv:

Um die Büros der Mitarbeiter von unnötig gelagertem Schriftgut zu entlasten, wurde im Rathaus ein Zwischenarchiv-Magazin eingerichtet. In diesem Magazin befinden sich die in Rollregalen gelagerten abgeschlossenen Verwaltungsvorgänge, deren gesetzliche Aufbewahrungsfristen noch nicht abgelaufen sind. Die ordnungsgemäße Einlagerung und Aushebung bei Bedarf wird durch das Archiv abgedeckt, welches zur Organisation eine eigens dafür entwickelte Software nutzt. Es befinden sich mit Stand vom 07.12.2017 ca. 447,34 lfm Akten in den Rollregalen, von denen rund 26 lfm 2017 übergeben wurden. Intern wurden 163 Akten zur Einsichtnahme angefragt.

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2017 einschließlich Nachtragshaushalt

Die geplanten Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** 2017 stellten sich wie folgt dar:

ordentlichen Erträge	19.694.000 €
ordentlichen Aufwendungen	19.152.300 €
außerordentlichen Erträge	946.700 €
außerordentlichen Aufwendungen	933.700 €

Die geplanten Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** 2017 stellten sich wie folgt dar:

Einzahlungen	20.470.300 €
Auszahlungen	23.097.800 €

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.789.900 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.368.400 €

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.260.400 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.042.900 €

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	420.000 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	686.500 €

Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2017 gem. Planung:

Ergebnishaushalt – Erträge –

Grundsteuer B	1.400.000 €
Gewerbesteuer	2.400.000 €
Anteil Einkommensteuer	5.550.000 €
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	794.800 €
Grundsteuern A	4.400 €
privatrechtl. Leistungsentgelte	1.053.100 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	186.700 €
Familienausgleich	739.500 €
Schlüsselzuweisungen	4.396.700 €
Konzessionsabgabe	312.000 €

Ergebnishaushalt – Aufwendungen –

Kreisumlage	5.399.800 €
Personalaufwendungen	6.131.200 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.219.800 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	808.900 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	264.700 €
Zinsen für Kredite	245.200 €

Finanzhaushalt – Einzahlungen –

Kreditaufnahme für Investitionen	420.000 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	333.500 €
Zuschüsse für Investitionen	742.500 €
Erschließungsbeiträge	184.300 €
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 €

Finanzhaushalt – Auszahlungen –

Baumaßnahmen	3.217.500 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	1.825.400 €
ordentl. Tilgung von Krediten	686.500 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Objekt / Produkt	Vorhaben / Investition	Ansatz 2017 in T€
Allgemeine Verwaltung	Firewall, div. Office Pakete, Kopierer, Hardware	74,0
Allgemeine Verwaltung	Ladesäule E-Auto	7,5
Finanzen	Erwerb neuer Software	97,0
Liegenschaften	Nebenkosten Tauschvertrag	37,2
Wohnungsverwaltung	Energetische Sanierung Friedrichshagener Str. 71	492,8
Wohnungsverwaltung	Planungskosten Regenentwässerung Wohnanlage Berliner Str. 7 – 13 c	7,0
Wohnungsverwaltung	Baumaßnahme Bunzelweg 19 D	620,4
Baubetriebshof	Neubau/Umbau Kaltlager/Sanitär	45,7
Baubetriebshof	Vorbaugießarm mit Bewässerungsbehälter, Ersatz Winterdienststreuer	37,0
Baubetriebshof	Fahrzeug Hausmeisterdienste	10,0
Feuerwehr	Hallenanbau/Stellplätze	505,3
Feuerwehr	Höhenrettungsgerät	561,8
Feuerwehr	Fahrzeuge	35,0
Feuerwehr	BGA/EDV	84,0
Feuerwehr	GWG	17,0
Straßen	Planung Erschließung B-Plan „Warschauer-Woltersdorfer Str.“	23,0
Straßen	Bau Südring Kieferndamm BA 2.2	113,1
Straßen	Herstellung Rehfelder Str. / Tasdorfer Str. Planung, Bau in 2018 mit VE	36,5
Straßen	Erschließung B-Plan Gutsdorf	242,3
Straßen	Gehweg Prager Str.	7,5
Straßen	Erschließung Brandenburgische Str.	32,0
Straßen	Amselhain	21,6
Straßen	Gehweg Heuweg	2,5
Straßen	Brücke Dorfstr. / An der Schloßkirche	124,0
Straßen	Erwerb Straßenland	64,5
Storchenschule	BGA - Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	39,5

Bürgelschule	BGA - Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	21,4
Bürgelschule	Gebäude und Aufbauten bei Schulen	17,2
Kita "Am Storchenturm"	Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	203,0
Kita Jägerstraße	Baumaßnahme Neubau mit VE für 2018/2019: 1.120,0 T€	723,5
Kita´s	BGA - Betriebs- und Geschäfts-ausstattung/GWG	18,4
KSP	Ersatz Spielgeräte, neues Spielgerät Bürgerhaushalt	18,0
KSP	Errichtung Nebengebäude	11,7
Goethepark	Ersatz Spielgeräte, neues Spielgerät Bürgerhaushalt	15,2
Schlosspark	Bauten auf Sonderflächen	2,2
Schlosspark	Brücke Schlosspark	25,5
Straßen	Planungskosten Marktplatz Ortszentrum	30,0
Sportplatz	Grundstückserwerb	445,8
Sportplatz	BGA - Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	6,1
Sonst. öffentl. Park- und Grünanlagen	Grundstückserwerb	60,0
Friedhof	BGA	3,0
Friedhof	Wasserzapfstelle, Baumbank, Aufsitzmäher, Einfassungsrahmen Urnenwahlgrabstelle	14,8
diverse	Sonstige Investitionen	88,9
	Summe	5.042,9

Bereinigt um die doppikbedingten Erträge und Aufwendungen ist der Ergebnishaushalt im Jahr 2017 mit 19.636,7 T€ um 124,3 % höher als im Jahr 1997.

Die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2017 mit 1.538,56 €/Einwohner „nur“ um 82,2 % höher als 1997 mit 844,60 €/Einwohner.

Die Personalausgaben sind im Jahr 2017 mit 6.131,2 T€ um 83,7 % höher als im Jahr 1997 – eine jährliche Steigerung um 3,98 %.

Die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2017 um 49,2 % höher als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2017 mit 10.382,6 T€ um 337,6 % höher als im Jahr 1997,

die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2017 mit 813,49 €/Einwohner um 257,2 % höher als 1997.

Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2017 mit 6.854,6 T€ um 34,2 % höher als im Jahr 1997.

Die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2017 mit 537,07 €/Einwohner um 15,2 % höher als 1997.

Schulden

Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 7,3 Mio. €**, also rund 574,79 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen auf die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 3,5 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diese Kommunalwohnungen refinanziert. Des Weiteren entfallen etwa 1,1 Mio. € auf die Erschließung des **Gewerbegebietes**. Hier wird der Kapitaldienst teilweise aus den Gewerbesteuererträgen der hier angesiedelten Unternehmen bedient. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen wie kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Geschäftsbuchhaltung

Sämtliche Rechnungen und Bescheide werden von der Finanzbuchhaltung im Rechnungseingangs- bzw. Rechnungsausgangsbuch erfasst, mit einem Kontierungsstempel versehen und an das entsprechende Fachamt zur technischen, sachlichen und rechnerischen Prüfung übergeben. Nach der Kontierung durch die Fachämter werden die Rechnungen an die Finanzbuchhaltung zurückgegeben, diese prüft, ob die rechtlichen und gesetzlichen Vorschriften lt. Kontierungsrahmen und Richtlinien des Landes Brandenburg eingehalten wurden. Danach werden für diese Rechnungen die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt. Diese Anordnungen werden an die Kasse zur weiteren Verarbeitung übergeben.

Neben den Rechnungen werden auch andere Geschäftsvorfälle bearbeitet und dafür Anordnungen erstellt. Dazu zählen z. B. die Budgetabrechnungen der gemeindeeigenen Einrichtungen, Auflösung von Rechnungsabgrenzungen, die Übernahme der Geschäftsvorfälle aus der Wohnungsverwaltung (WV), interne Leistungsverrechnungen oder Jahresabschlussbuchungen.

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Rechnungseingänge ohne WV	4.411	4.700	4.307	4.715	4.442	4.457	4.342
Rechnungsausgänge ohne WV	1.293	1.308	1.302	1.175	1.203	1.276	1.288
Anordnungen	9.754	10.487	10.423	10.249	9.531	9.593	10.519

Stand: 14.02.2018

Für das Jahr 2017 wurden bisher 9.754 Anordnungen erstellt, geprüft und verarbeitet.

Des Weiteren wurde intensiv an der Vorbereitung, Umsetzung und Einrichtung des neuen Finanzbuchhaltungsprogrammes gearbeitet, um ab dem 01.01.2018 einen reibungslosen Softwarewechsel und Zahlungsverkehr zu gewährleisten.

2.3 Kasse

Die Gemeindekasse wickelt den gesamten Zahlungsverkehr für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ab. Sie überwacht die Fälligkeiten der übergebenen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen sowie deren Bezahlung. Die Gemeindekasse verwaltet die Finanzmittel einschließlich der Geldanlage aus nicht sofort benötigten liquiden Mitteln. Weiterhin verwahrt und verwaltet sie Wertgegenstände, übernimmt das öffentlich-rechtliche Mahnverfahren sowie die Einleitung der Zwangsvollstreckung wegen öffentlich-rechtlicher Geldforderungen. Von der Gemeindekasse werden alle Anordnungen bzw. Geschäftsvorfälle digital archiviert. Im Jahr 2017 erfolgten in der Gemeindekasse etwa 72.800 Buchungsvorgänge und es wurden 11954 Belege nebst begründenden Belegen digital archiviert.

2.4 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

In den Aufgabenbereich Liegenschaften fällt die Abwicklung von Grundstücksverträgen, durch die Flächen für kommunale Zwecke erworben bzw. gemeindliche Grundstücke für private Zwecke veräußert werden. Im Verlauf des Haushaltsjahres 2017 wurden insgesamt 7 Grundstücksverträge geschlossen. Aus Grundstücksveräußerungen wurden Einnahmen in Höhe von insgesamt 898.895 € erzielt.

Zu Eigentum erworben wurden durch die Gemeinde Verkehrsflächen sowie Grundstücksflächen für den Gemeinbedarf im Wert von insgesamt 14.315 €.

Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechten betragen im laufenden Kalenderjahr 34.178,11 €.

2.5 Steuern

2.5.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** betragen für die Grundsteuer A 200 v.H. und 440 v.H. für die Grundsteuer B. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag betrug für das Steuerjahr 2017 340 v.H.

2.5.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2017 insgesamt 6.155 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 54 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.5.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 1.152 Gewerbetreibende im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon haben **239** Unternehmen einen positiven Gewerbeertrag erwirtschaftet, der zur Festsetzung und Erhebung einer Gewerbesteuer führte.

2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan (Angaben in 1.000 €):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782

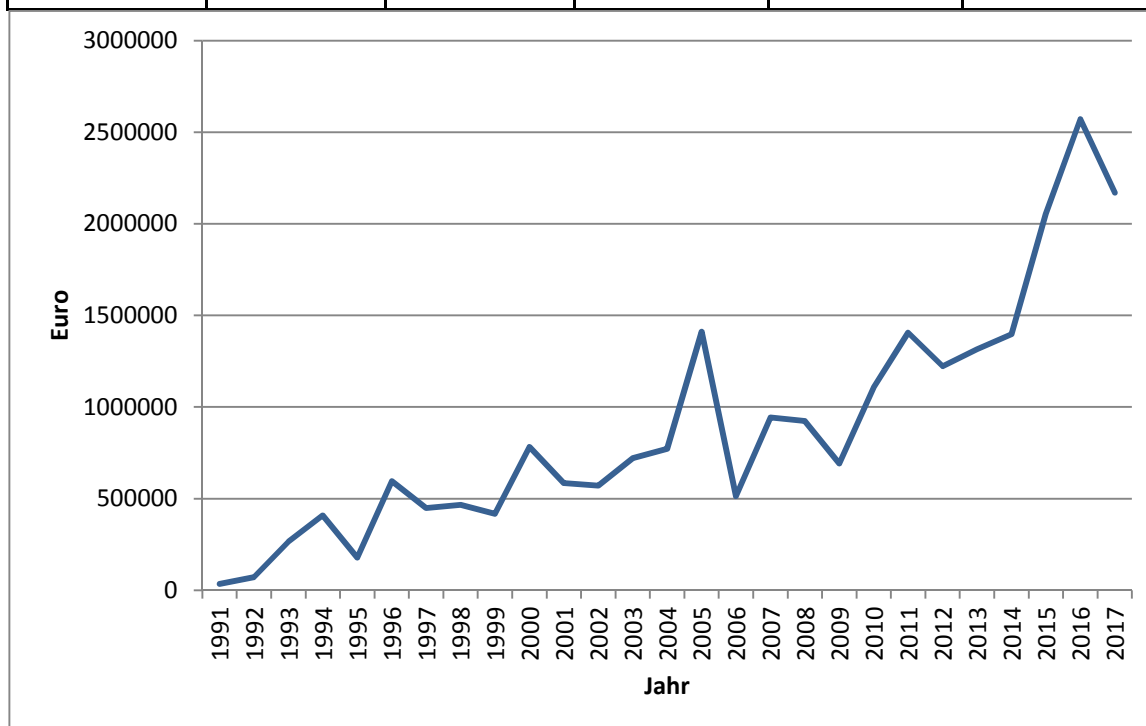
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
584	571	720	800	1.000	1.019	796	950	700	875

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1.200	1.200	1.300	1.400	2.100	2.000	2.400

2.5.5 Gewerbesteuer - IST AUFKOMMEN

STEUERJAHR	GWST- IST AUFKOMMEN					
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL	GESAMT IST AUFKOMMEN	GESAMT IST - EURO -
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	66.107,52 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	138.080,44 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49DM	173.343,82DM	519.702,62 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08DM	798.673,06 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	348.832,24 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63DM	294.458,25DM	1.162.714,77 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00DM	252.806,99DM	877.272,88 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09DM	274.539,37DM	912.373,42 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55DM	397.596,01DM	816.880,83 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56DM	420.563,61DM	529.595,22 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28DM	277.907,80DM	1.143.015,42DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €		571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €		721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €		772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €		1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €		513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €		942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €		923.759,63 €
2009	-104.573,70	291.877,34 €	254.242,85 €	250.580,01 €		692.126,50 €

	€					
2010	189.810,69 €	309.255,14 €	272.711,12 €	337.265,43 €		1.109.042,38 €
2011	255.517,17 €	518.517,17 €	260.275,40 €	371.387,56 €		1.405.278,00 €
2012	312.286,61 €	122.026,33 €	439.232,06 €	348.198,08 €		1.221.743,05 €
2013	466.656,83 €	413.381,14 €	181.104,95 €	253.324,91 €		1.314.467,84 €
2014	387.144,79 €	242.591,16 €	282.203,73 €	484.462,17 €		1.396.401,74 €
2015	383.339,08 €	480.655,80 €	587.031,79 €	602.820,50 €		2.053.847,05 €
2016	889.793,60 €	547.575,66 €	567.159,47 €	566.505,69 €		2.571.034,42 €
2017	543.855,54 €	554.003,80 €	549.840,28 €	521.290,27 €		2.168.989,89 €



61 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen
133 zwischen 1.001 und 10.000 €
41 zwischen 10.001 € und 50.000 €
4 Unternehmen über 50.000 €.

2.5.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.155
davon	
Grundsteuer B	6.101
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	54

2.5.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –

2003 – 137 Objekte	GWG „Berliner Bär“
78 Objekte	Gemeindeverwaltung
2004 – 116 Objekte	GWG „Berliner Bär“

	63 Objekte	Gemeindeverwaltung
2005 -	135 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung
2006 -	105 Objekte	Wohnungsverwaltung
	68 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2007 -	107 Objekte	Wohnungsverwaltung
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2008 -	111 Objekte	Wohnungsverwaltung
	89 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2009 -	96 Objekte	Wohnungsverwaltung
	91 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2010 -	112 Objekte	Wohnungsverwaltung
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2011 -	111 Objekte	Wohnungsverwaltung
	91 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2012 -	109 Objekte	Wohnungsverwaltung
	93 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2013 -	109 Objekte	Wohnungsverwaltung
	94 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2014 -	110 Objekte	Wohnungsverwaltung
	95 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2015 -	99 Objekte	Wohnungsverwaltung
	96 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2016 -	99 Objekte	Wohnungsverwaltung
	96 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2017 -	82 Objekte	Wohnungsverwaltung
	109 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften

2.5.8 Zweitwohnsitzsteuer

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin waren zum Jahresende 2017 insgesamt 155 Zweitwohnsitzsteuerpflichtige erfasst.

- Abmeldungen 5 Objekte

2.5.9 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren zum Jahresende 2017 insgesamt 898 Hunde steuermäßig erfasst.

- Hundesteueranmeldungen 155
- Hundesteuerabmeldungen 146
- steuerbefreit nach § 4 der Satzung 24 Hundehalter
- steuerermäßigt nach § 5 der Satzung 10 Hundehalter
- 796 Hundebesitzer halten 1 Hund
- 77 Hundebesitzer halten 2 Hunde
- 11 Hundebesitzer halten 3 Hunde
- 1 Hundebesitzer hält 4 Hunde
- 2 Hundebesitzer halten mehr als 4 Hunde

2.5.10 Spielapparatsteuer

Keine Einnahmen im Jahr 2017.

2.6 Vollstreckungen

Nach öffentlich-rechtlicher Vereinbarung hat sich der Landkreis Oder-Spree verpflichtet, die Aufgabe der Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen im Bereich des Vollstreckungsaußen- und -innendienstes für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin durchzuführen. Dazu zählt auch die Bearbeitung von Amtshilfe

fremder Behörden und Institutionen des öffentlichen Rechts. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat dem Landkreis Oder-Spree einen Kostenbeitrag in Höhe von 40,00 EUR je Vollstreckungsfall zu erstatten.

2.6.1 Eigene Amtshilfeersuchen

Nach erfolgter Mahnung und Ankündigung der Zwangsvollstreckung durch die Gemeindekasse ist dem Landkreis Oder-Spree ein Vollstreckungsauftrag zu erteilen, wenn der Schuldner in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet ist. Ist der Schuldner nicht in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet, wird durch die Gemeindekasse ein Amtshilfeersuchen an die entsprechende Gemeinde bzw. Behörde erteilt.

2.6.2 Fremde Amtshilfeersuchen

Ersuchende Behörden geben der Gemeindekasse den Auftrag, ihre Forderungen gegenüber ihren Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet sind, beizutreiben. Die Gemeindekasse erteilt dann dem Landkreis Oder-Spree die Vollstreckungsaufträge. Aus der Bearbeitung der fremden Amtshilfeersuchen resultieren keine Einnahmen für die Gemeindeverwaltung Schöneiche bei Berlin.

Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde ausbezahlt sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

2017 wurden insgesamt 434 eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon wurden 166 fremde und 51 eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis Oder-Spree zur Bearbeitung weitergeleitet. Der Kostenbeitrag hierfür belief sich 2017 auf 8.160,00 EUR.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat im Jahr 2017 51 eigene Amtshilfeersuchen an andere Gemeinden bzw. Behörden weitergeleitet. Ein Kostenbeitrag ist hierfür nicht zu zahlen.

2.6.3 Zwangsversteigerungen

In 2017 kam es zu 5 Zwangsversteigerungsverfahren von Eigentumswohnungen und unbebauten/bebauten Grundstücken in Schöneiche bei Berlin.

2.6.4 Insolvenzverfahren

Für 7 in Schöneiche bei Berlin ansässige Schuldner (Privatpersonen und Firmen) wurde im Jahr 2017 das Insolvenzverfahren eröffnet.

<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de>

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

	mit Hauptwohnung	mit Nebenwohnung	Gesamt
EW per 01.01.2017	12551	370	12921
Geburten	88	-	88
Sterbefälle	132	3	135
Anmeldungen (Zuzug)	816	42	858
Ummeldungen (Umzug innerhalb)	201	-	201
Abmeldungen (Wegzug)	583	50	633
EW per 31.12.2017	12743	364	13107

Führung des Melderegisters	
Eheschließungen	79
Lebenspartnerschaften	2
Ehescheidungen	47
Namensänderungen	27
Einbürgerungen	14
Bürgerservice	
Wartemarken innerhalb der Sprechstunde gezogen/bearbeitet	5413
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	375
Antrag auf Führerschein	124
Bußgeld	4
Personalausweise	933
Vorläufige Personalausweise	124
Reisepässe	599
Vorläufige Reisepässe	2
Kinderreisepässe	152
Änderungen im Kinderreisepass	45
Führungszeugnisse	661
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	38
Posteingänge (PE)	
elektronische PE (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	2279
andere PE (E-Mail, Fax, Brief)	3647
Postausgänge (PA)	
elektronische PA (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	2016
schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister	485
Datenübermittlungen (ohne passwortgeschützte telef. Datenübermittlungen)	2110

2017

Unter den insgesamt 12.743 Einwohnern der Gemeinde Schöneiche bei Berlin befinden sich nachfolgend aufgeführte ausländische Staatsangehörige:

afghanisch	17	litauisch	2
ägyptisch	2	marokkanisch	1
albanisch	3	mazedonisch	7
amerikanisch	3	mexikanisch	2
argentinisch	1	moldauisch	4
australisch	1	niederländisch	2
brasilianisch	7	österreichisch	12
britisch	6	pakistanisch	2
bulgarisch	7	polnisch	20
chinesisch	3	portugiesisch	2
dänisch	2	rumänisch	13
der Republik Korea	1	russisch	56
eritreisch	3	schweizerisch	1
finnisch	4	serbisch	3
französisch	8	slowakisch	2
griechisch	11	slowenisch	1
indisch	2	somalisch	1
irakisch	4	spanisch	5
iranisch	1	staatenlos	1
irisch	1	syrisch	20
israelisch	1	thailändisch	7
italienisch	5	tschechisch	6
jamaikanisch	2	türkisch	2
kamerunisch	4	ukrainisch	43
kenianisch	8	ungarisch	8
kolumbianisch	5	ungeklärt	35
kosovarisch	3	usbekisch	1
kroatisch	1	vietnamesisch	9
kubanisch	1	weißrussisch	12

3.2. Standesamt

Eheschließungen	144
Ehepaare (beide Partner) von außerhalb	108
Ehepaare aus Schöneiche bei Berlin	36
Ermächtigungen an andere Standesämter	31
Begründung einer Lebenspartnerschaft (weiblich/männlich)	2/1
Umwandlungen von Lebenspartnerschaften in eine Ehe	2
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	118

Geburts-/Familiennamen des Mannes	100
Geburts-/Familiennamen der Frau	18
getrennte Namensführung	26
Doppelnamen	8
Paare mit ausländischer Beteiligung	6
Eheschließungen, die am Samstag stattfanden	39
Eheschließungen, die im Rathaus stattfanden	32
Eheschließungen, die in der Schlosskirche stattfanden	112
Sterbefälle (verstorben in Schöneiche bei Berlin)	58
Sterbefälle im Ausland-Nachbeurkundung	0
davon Männer	20
davon Frauen	38
davon Einwohner aus den Pflegeheimen	26
Geburtsbeurkundungen (Geburt in Schöneiche bei Berlin) (weibl./männlich)	1/1
Nachbeurkundungen (Geburt im Ausland) (männl./weibl.)	1/1
Vaterschaftsanerkennungen	4
Anschlussklärungen	22
Einbenennungen	2
Namenserteilung vor Geburt	1
Angleichungserklärungen	0
Nachträgliche Ehenamensbestimmungen	4
Widerruf eines Doppelnamens	0
Wiederannahme des Geburtsnamens nach Auflösung der Ehe	5
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	1
Prüfung einer ausländischen Urkunde/Entscheidung auf Anerkennung in Deutschland	6
Kostenpflichtige Urkunden	567
davon:	
Eheurkunden	257
Lebenspartnerschaftsurkunden	6
Sterbeurkunden	291
Geburtsurkunden	13

3.3. Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Kindertagesstätten

Im Ort gibt es acht Kindertagesstätten, davon zwei Horteinrichtungen:

1. Kita „Am Storchenturm“(Hort), Dorfstraße 40, Träger: Independent Living
 2. Kita „Die Orgelpfeifen“ , Dorfaue 27, Träger: evangelische Kirchengemeinde
 3. Kita „Heupferdchen“ , Heuweg 79, Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde
 4. Kita „Löwenzahn“, Ahornstraße 36, Träger: Gemeinde Schöneiche
 5. Kita „Pfiffikus“, Grätzsteig 11 A, Träger: Independent Living
 6. Kita „Pustebume“ (Integrationskita), Karl-Marx-Str. 2-4, Träger: Gemeinde Schöneiche
 7. Kita „Unterm Regenbogen“ , Lindenstraße 5, Träger: Independent Living
 8. Kita „Tausendfüßler“(Hort), Prager Str. 31A, Träger: Gemeinde Schöneiche
- Die Planungen für den Kita-Neubau in der Jägerstraße wurden 2017 fortgesetzt.

2017

Zum Jahresbeginn 2017 wurden fast 1.000 Kinder von 0 Jahren bis zum Ende der 4. Klasse in den Einrichtungen betreut. Die beigefügte Tabelle verdeutlicht die stabile hohe Belegung der Kindertagesstätten.

Die Gemeinde verfügte zum Jahresende 2017 über 568 Krippen- und Kindergartenplätze. Im Hortbereich waren es 476 Plätze.

Außerdem wurde die Kita- und Schulentwicklungsplanung der Gemeinde fortgeschrieben.

Alter	"Unterm Regenbogen" Lindenstraße 5 IL			Haus 2 Cottage Lindenstraße			"Pusteblume" Karl-Marx-Str.			Löwenzahn Ahornstr. 36			AWO "Heupferdchen" Heuweg			EV "Orgelpfeifen" Dorfau			"Am Storchenturm" Dorfstr. 40 (IL)		Hort "Tausendfüßler" Prager Str. 31 a		Kita "Pfiifikus" Grätzsteig IL			Summe		
	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	7 bis 12	insgesamt	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3		3 bis 6	7 bis 12
Jan	17	80	97	31	31	15	55	70	5	43	48	36	72	108	4	56	60	248	248	180	180	44	86	130	152	397	428	977
Feb	13	84	97	31	31	15	57	72	6	44	50	36	72	108	4	56	60	249	249	182	182	41	89	130	146	408	431	985
Mrz	14	84	98	31	31	16	57	73	3	47	50	38	71	109	4	56	60	248	248	184	184	39	91	130	145	409	432	986
Apr	11	89	100	32	32	16	58	74	3	47	50	34	75	109	4	56	60	246	246	182	182	39	91	130	139	419	428	986
Mai	11	89	100	32	32	17	59	76	3	47	50	34	75	109	4	56	60	246	246	182	182	37	93	130	138	422	428	988
Jun	7	91	98	32	32	16	61	77	0	50	50	33	79	112	4	56	60	243	243	179	179	34	95	129	126	432	422	980
Jul	7	91	98	32	32	15	62	77	0	50	50	33	79	112	1	59	60	237	237	177	177	35	94	129	123	435	414	972
Aug	7	91	98	32	32	14	54	68	0	44	44	36	58	94	1	59	60	212	212	177	177	40	89	129	130	395	389	914
Sep	18	73	91	30	30	18	53	71	10	38	48	39	56	95	5	53	58	257	257	191	191	45	81	126	165	364	448	977
Okt	19	74	93	30	30	21	53	74	11	36	47	39	56	95	5	53	58	256	256	195	195	44	83	127	169	366	451	986
Nov	18	77	95	30	30	20	54	74	12	36	48	39	56	95	5	55	60	257	257	195	195	43	86	129	167	376	452	995
Dez	17	80	97	31	31	21	54	75	13	36	49	47	60	107	5	55	60	259	259	192	192	43	87	130	177	372	451	1000

IL – Independent Living

3.3.2 Schulen

Das Schuljahr begann am 04. September 2017 mit insgesamt 659 Grundschulern, davon 283 Schüler in der Bruno-Hans-Bürgel-Schule und 376 an der Storchenschule.

Einschulungsstatistik:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einschulungskinder	117	119	122	114	126	131	132	125	139	137
vorzeitige Einschulung	5	0	3	3	1	3	1	3	1	1
Schüler aus anderen Gemeinden	1	0	1	3	2	0	4	1	1	1
Rückstellungen	10	10	8	7	9	7	15	15	6	18
Wegzug	2	0	4	6	3	3	6	7	6	7
andere Schule im LOS / MOL	8	4	5	5	8	4	3	5	6	6
Einschulung in Berlin	0	3	6	11	3	8	10	4	6	3
tatsächliche Einschulung	103	102	103	91	106	112	103	98	117	118
Prognose SEP von 2009		121	115	103	101	117	109	98	95	93

3.4 Vereine

Unsere Waldgartenkulturgemeinde wird maßgeblich durch ehrenamtliche Arbeit von Vereinen und Initiativen geprägt. Mit einer Datenerhebung konnte die Liste aller Vereine und Initiativen umfassend überarbeitet und aktualisiert werden – zu finden ist sie auf der Homepage der Gemeinde.

Im Jahr 2017 gab es demnach 38 eingetragene Vereine, davon 7 Sportvereine sowie 8 Initiativen und 1 Verband. Laut der eingegangenen Angaben sind mehr als 2962 Menschen darin aktiv.

Sehr viele Vereine nutzen die Gelegenheit und präsentieren sich den Bürgerinnen und Bürgern während des Heimatfestes mit Ständen und Aktionen.

Im Jahr 2017 betrug die finanzielle Förderung der Vereinsarbeit durch die Gemeinde 11.700 €. Einen zusätzlichen Stellenwert im Haushalt nehmen die Förderung von Kulturgießerei und Naturschutzaktiv/Kleiner-Spreewald-Park ein. Darüber hinaus werden Vereine unterstützt, wenn sie ohne Nutzungsentgelt gemeindeeigene Räume nutzen dürfen.

3.5 Sport

In den zwei Schulsporthallen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin trainierten 7 Vereine und 4 Sportgruppen. Das Schöneicher Kinder- und Jugendzentrum nutzte samstags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr die Einfeldschulsporthalle. Auch 2017 gab es ein Sportangebot für die Schöneicher Flüchtlinge in der Einfeldhalle.

In beiden Schöneicher Sporthallen trainierten in der Woche, je nach Jahreszeit unterschiedlich, 800 bis 1000 Mitglieder von Vereinen und Sportgruppen. Weiterhin fanden in den Hallen der Schulsport und die Ganztagsangebote der Grundschulen statt.

Zusätzlich zu den Trainingszeiten fanden im Jahr 2017 55 Wettkampf-, Mehrzweck-, Sport- und Schulveranstaltungen in der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ statt. Dabei überwogen an den Wochenenden die Wettkampfnutzungen.

Nach einer Pause im Jahr 2016 konnte der Faschingsverein 2017 wieder 2 Faschingsveranstaltungen durchführen. Erstmals bot der Verein auch eine Faschingsveranstaltung für Senioren an, die sehr gut angenommen wurde.

Im Sportraum der Kita „Am Storchenturm“ trainiert der Verein Dokan-Kampfkunst, Abt. Shugendo. Seit Oktober 2017 nutzt eine Yoga-Gruppe den Raum.

Gemäß Hallenbenutzungsordnungen waren die Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ vom 24.07. bis 20.08.2017 und die Einfeldschulsporthalle Prager vom 06.08. bis 03.09.2017 wegen Instandhaltungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten geschlossen.

In der Einfeldschulsporthalle und der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gab es zahlreiche unterschiedliche Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angebote der Vereine TSGL Schöneiche e.V., Interessengemeinschaft Leichtathletik Schöneiche e.V., SV Germania 90 Schöneiche e.V., 1. FC Schöneiche, Shotokan Club Schöneiche e.V., Badminton-Club Schöneiche/ Rüdersdorf e.V. wie Fußball, Gymnastik, Aerobic, Handball, Leichtathletik, Badminton, Tischtennis, Shotokan, Volleyball luden zum Mitmachen ein.

3.6. Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZe)

Die verschiedenen Angebote des Kinder- und Jugendzentrums wurden von 9258 Besuchern wahrgenommen. Hauptarbeitsschwerpunkt war die offene Treffpunktarbeit. Anliegen war es, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Erlebnis- und Freiräume zu schaffen sowie ihnen angeleitete Angebote als Möglichkeit der Freizeitgestaltung zu unterbreiten. Die unterschiedlichen Angebote (siehe Tabelle) knüpften an die Bedürfnisse der Besucher an und orientierten sich an den allgemeinen Entwicklungsstatsachen des jeweiligen Alters. Das Prinzip der Freiwilligkeit, die Beteiligung der Besucher an Entscheidungsprozessen und eine intensive Beziehungsarbeit sind die wichtigsten Bestandteile dieser Arbeit.



Eine weitere Aufgabe der Einrichtung ist die herausreichende Arbeit (Mobile Arbeit). Zwei Mitarbeiter/in bewegten sich regelmäßig im Sozialraum, um Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen, die nicht von den Angeboten des Kinder- und Jugendzentrums erreicht bzw. angesprochen worden. Die am häufigsten aufgesuchten Plätze waren Schlosspark, Skaterbahn und der Kleine-Spreewald-Park.

Die im Kinder- und Jugendzentrum integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstelle stand montags und donnerstags (und nach Vereinbarung) als Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erziehungsberechtigte zur Verfügung. Angesprochen waren Personen, die sich in Konflikt- und Belastungssituationen befanden und für deren Lösung Beratung in Anspruch nehmen wollten.

Das Angebot der Beratungsstelle ist freiwillig, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Ein fester Bestandteil der Angebote sind die in Kooperation mit den Schulsozialarbeitern durchgeführten Ferienfahrten.

Winterferien: 5-tägige Fahrt nach Thale (Sachsen-Anhalt)
Sommerferien: 5-tägige Fahrt an den Werbellinsee (Brandenburg)
5-tägige Fahrt nach Lübben (Brandenburg)

Auch im Jahr 2017 gab es weitere Investitionen der Gemeinde in das Kinder- und Jugendzentrum. Diese beinhalteten die Erneuerung des Zaunes Prager Straße

Übersicht der Angebote

Monat	Veran- staltungen	AG- Mathe/Physik	Musik- schule	AG- Theater 1	AG- Theater 2	Hort GS II	Fußball	Turniere	AG- Kochen	Fitness	Besucher- zahl
Januar	1x	4x	10x	4x	2x	4x	4x	1x	2x	11x	846
Februar	1x	3x	9x	3x	3x	3x	3x	1x	1x	8x	796
März	1x	5x	13x	5x	4x	5x	4x	1x	2x	7x	1128
April	-	2x	7x	2x	2x	2x	4x	1x	1x	10x	735
Mai	1x	3x	13x	3x	4x	1x	4x	1x	1x	8x	872
Juni	4x	2x	13x	4x	2x	4x	3x	-	2x	8x	862
Juli	10x	-	7x	1x	2x	2x	5x	-	1x	17x	1076
August	4x	-	-	-	-	-	-	1x	-	27x	492
September	-	2x	11x	-	-	-	2x	1x	-	22x	667
Oktober	6x	2x	6x	2x	-	2x	3x	1x	1x	15x	601
November	6x	2x	13x	4x	-	1x	4x	3x	2x	6x	621
Dezember	3x	3x	7x	1x	-	3x	3x	2x	2x	9x	562
Summe	29x	28x	109x	29x	19x	27x	39x	13x	15x	148x	<u>9258</u>

Bemerkungen: **Veranstaltungen** = Einrichtungsfeiern, Projektstage, Geburtstagsfeiern, Musik- und Theaterveranstaltungen, Tagesausflüge, Ferienfahrten, **AG-Theater 1** und **AG-Kochen** = für Schüler der Grundschule, **AG-Theater 2** = offenes Angebot, **Musikschule** = Schlagzeugunterricht, **Fitness** = Nutzung des Kraftraumes für Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr, **Fußball** = Hallenfußball samstags von 14-16 Uhr, **Turniere** = Billard, Dart, Badminton, Skat, **AG-Mathe/Physik** = mittwochs von 18-20 Uhr, **Hort GS II** = freitags 13-16 Uhr Klassenstufe 4

3.7 Bibliothek

Das Jahr 2017 stand in der Gemeindebibliothek ganz im Zeichen des 70-jährigen Jubiläums. Dazu gab es im Mai eine Festwoche mit umfangreichem Programm für Jung und Alt:

- eine Festveranstaltung,
- „Als Hollywood am Kalksee lag“ - ein Vortrag über die Filmgeschichte der Region,
- für Kinder in der Schlosskirche eine Lesung aus „Diebstahl im Waisenhaus“ – eine Nahaufnahme vom Leben zu Zeiten Friedrichs des Großen.
- Beim Literaturkreis „Rund ums Buch“ wurden Neuerwerbungen der Bibliothek vorgestellt.
- Die Mitarbeiterinnen erstellten Schaufeln zur Dokumentation der Bibliotheksgeschichte und je ein Literaturquiz für Kinder und Erwachsene.



Insgesamt wurden 51 Veranstaltungen für 1.137 Personen durchgeführt – Klassenführungen, Vorlesestunden, Bilderbuchkinos, ein Schattentheater für Kitakinder bzw. ein Vortrag über den Künstler Claude Monet für Erwachsene. Zwei Schöneicher Künstlerinnen, Frau Hasse und Frau Kurke, präsentierten in der Bibliothek ihre Werke der Öffentlichkeit.

Erweiterte technische Möglichkeiten gab es 2017 durch die Einrichtung von WLAN durch „Schöneiche online e. V. – berlin.freifunk.net“ in den Räumlichkeiten der KultOurkate und die Einführung des neuen Onlinekataloges mit vielfältigen Funktionen und Recherchemöglichkeiten. Damit ist der Bibliotheksbestand nun auch außerhalb der Öffnungszeiten einsehbar. Für die Katalogisierung werden seit 2017 ausschließlich die neuen Katalogisierungsregeln nach internationalem Regelwerk RDA (Resource Description and Access) umgesetzt. Bereits 2016 wurden die Mitarbeiterinnen dazu geschult. Außerdem wurde die Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Bibliothek für Besitzer der Ehrenamtskarte Berlin/Brandenburg zum 1.1.2018 vorbereitet. Auch in diesem Jahr unterstützten wieder mehrere Ehrenamtliche die Arbeit in der Einrichtung.

Im Berichtsjahr konnte die Bibliothek 14.568 Besucher verzeichnen. Einige nutzten – wie in den Vorjahren – die Bibliotheksräumlichkeiten zum Arbeiten und Studieren, einige die Internetterminals bzw. die Kopiermöglichkeiten in der Einrichtung. Zum 31.12.2017 waren 1.523 Leser mit einem gültigen Benutzerausweis registriert. In 1.004 Öffnungszeiten konnten die Benutzer auf einen Bestand von 16.446 physischen Medien zugreifen. Insgesamt wurden 46.688 Medien entliehen, davon 3.115 auf der „onleihe“ in digitaler Form (z. B. e-books oder e-audios). Damit stabilisiert sich der Umsatz auf einem hohen Niveau seit dem Umzug in die KultOurkate vor fünf Jahren.

3.8 Seniorenarbeit

Zunehmend wird auch unsere Gemeinde von älteren Menschen geprägt. In absehbarer Zeit erreichen die Geburtenstarken Jahrgänge der 1960er Jahre das Renten- bzw. Senioren-Alter. Hinzu kommt, dass die allgemeine Lebenserwartung steigt. In Deutschland zählte im vergangenen Jahr mehr als jede vierte Person zur Generation 60 plus.

Daher ist es ein wesentliches Anliegen der Gemeindeverwaltung, diesen demographischen Wandel in ihrer Arbeit zu berücksichtigen.

Im Rahmen des Angebotes Informationen für Seniorinnen und Senioren im Rathaus (dienstags 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr) wurden SeniorInnen und deren Angehörige bei persönlichen, schriftlichen und telefonischen Anfragen über verschiedene Themenbereiche (u.a. Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime, Pflegedienste, Pflegestützpunkt, Pflegegeld für Blinde, Grundsicherung im Alter, Seniorenticket, Schwerbehindertenausweis, SchöneicheBus, Seniorensport in Schöneiche usw.) informiert. SchöneicherInnen, aber auch z.T. Bürger aus umliegenden Orten erhielten Adressen und Telefonnummern von Ansprechpartnern, weiterhin wurden z.T. Kontakte vermittelt.

Seniorenclub

Einen zentralen Seniorenclub gibt es zwar nicht, dafür aber ein ganzes Bündel vielfältiger Aktivitäten für, von und mit Senioren.

Im Gemeindehaus „Helga Hahnmann“ finden regelmäßig Sportgruppen statt; außerdem ein von Senioren selbst organisierter Französisch-Kurs; die wöchentliche Probe des Seniorenchors sowie der Seniorenvormittagstreff „Mobilteam“ (2x monatlich).

Die VHS (Volkshochschule) - Außenstelle Erkner - bietet dort sechs Sprachkurse „Englisch“ (wöchentlich) pro Semester für Senioren an sowie jeweils im Frühjahr und Herbst einen kreativen Filz-Kurs.

Im Versammlungsraum der KultOurKate (Dorfaue 5) treffen sich neben den beiden wöchentlichen Senioren-Spielerunden auch die AWO-Gruppe Kleinschönebeck für das monatliche gesellige Beisammensein. Ebenfalls einmal pro Monat trifft sich die Gruppe der Arbeiterwohlfahrt aus Fichtenau, sie nutzte aufgrund ihrer Mitgliederzahl auch 2017 den Sitzungssaal des Rathauses.

Traditionell wurde an zwei Tagen Anfang Dezember die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde in den Räumlichkeiten der B1-Sport- und Freizeitanlagen durchgeführt. Rund 180 Senioren konnten Weihnachtsessen und musikalisches Programm genießen.

Seniorenbeirat

Seit 1993 ist der Seniorenbeirat ein wichtiges Gremium für die Interessen der Senioren in unserer Gemeinde. Die Mitglieder des Beirates nehmen an den Ausschusssitzungen der Gemeindevertretung teil und vertreten dort die Interessen der älteren Bürger.

Außerdem organisierte der Seniorenbeirat Tanzveranstaltungen und einen Kino-Nachmittag in den Räumen der Kulturgießerei. Schwerpunkt der Arbeit war die Organisation von informativen Veranstaltungen im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche.

Im ehrenamtlichen Seniorenbüro in der KultOurKate beraten zwei Mitglieder des Beirates zweimal monatlich und bieten so einen Anlaufpunkt für Senioren mit ihren Fragen zu altersspezifischen Themen.

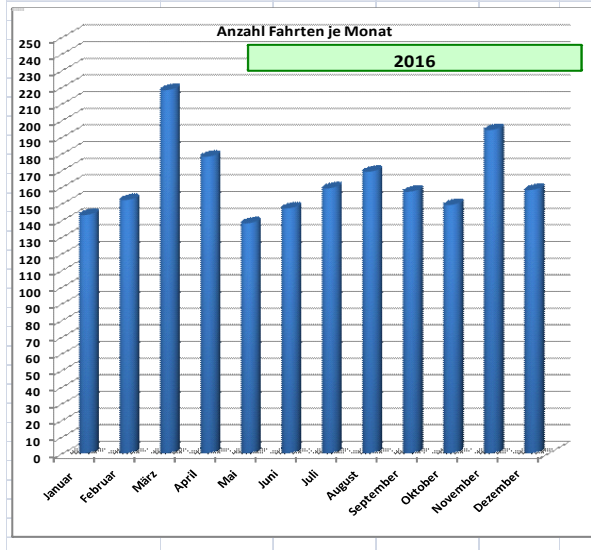
Seniorenplan

Die AG Wohnen im Alter hat auch im vergangenen Jahr die Wohnsituation von Seniorinnen und Senioren im Blick. Die Mitglieder der AG bieten Hilfe im Zusammenhang mit altersgerechter Umgestaltung der „eigenen vier Wände“ an, u.a. zusammen mit dem Dienstleister für altersgerechtes Wohnen.

Die Initiative der Bundesregierung „Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz“ wurde von unserer Gemeinde von Beginn an (2015) unterstützt. So konnte das Netzwerk von Hilfsangeboten unter dem Thema „Dialog Demenz“ ausgebaut werden. In Kooperation mit der Koordinatorin der Johanniter Unfall-Hilfe e.V. wurde 2017 eine Schulungsreihe für Angehörige durchgeführt. Darüber hinaus wurde das nächste Projekt begonnen – die Bildung eines ehrenamtlichen Helferkreises.

Der mit Teilfinanzierung durch den Gemeinde-Haushalt etablierte SchöneicheBus – eine weitere Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – konnte im vergangenen Jahr erweitert werden. Arztpraxen und andere Gesundheitseinrichtungen in den unmittelbaren Nachbarorten gehören ab 2017 zu diesem Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Menschen dazu.

Gemeinde Schöneiche bei Berlin			
Auswertung SchöneicheBus 2016			
Monat	Anzahl Fahrten	Zahlung Gemeinde in €	Zahlung Gemeinde in €
Januar	143	329 €	1.298 €
Februar	152	404 €	
März	218	565 €	
April	178	454 €	1.203 €
Mai	138	346 €	
Juni	147	403 €	
Juli	159	397 €	1.223 €
August	169	452 €	
September	157	374 €	
Oktober	149	414 €	1.395 €
November	194	538 €	
Dezember	158	443 €	
12 Monate	1.962	5.119 €	5.119 €



3.9 Koordination Migration und Geflüchtete

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin leben 2017 durchschnittlich ca. 90 Geflüchtete. Der Großteil der Menschen ist in der von der Caritas betriebenen Gemeinschaftsunterkunft St. Konrad in der Friedrichshagener Straße untergebracht, einige leben in Wohnungen. Ca. ein Drittel der geflüchteten Menschen in Schöneiche bei Berlin sind Kinder.

Die Integrationsarbeit, die kooperativ von Gemeindeverwaltung, Mitarbeitern der Caritas und Ehrenamtlichen organisiert und durchgeführt wird, deckte im Wesentlichen folgende Bereiche ab:

- Schnelle Einbindung in Schulen und KiTa und enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen
- Beratungsangebote zu Asylverfahren sowie zu verschiedensten Ämterangelegenheiten
- Unterstützung bei Wohnungs- und Jobsuche
- Einbindung in Vereine
- Ehrenamtliche Deutschkurse und Hausaufgabenunterstützung
- Regelmäßige Begegnungs-, Freizeit- und Kulturangebote

Auch 2017 war das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit hoch. Neben den altbewährten Angeboten wurde u.a. ein Lesepatentprojekt erfolgreich gestartet und ein Gesprächskreis mit jungen Männern ins Leben gerufen.

Zu den Highlights gehörten ein Theaterworkshop zum Thema Flucht, der in den Sommerferien in der Kulturgießerei stattfand, das Osterfest am 08.04.2017, die sehr aktive ehrenamtliche Mitarbeit einiger Geflüchteter beim ersten Kinder- und Familientag am 19.05.2017 sowie das Nikolausfest am 06.12.2017 in der Gemeinschaftsunterkunft St. Konrad.

Ein großes Problem im Bereich der Integration stellte auch 2017 der Mangel an bezahlbarem Wohnraum dar. Er führte dazu, dass bereits gut im Ort integrierte Geflüchtete die Gemeinde verlassen haben bzw. langfristig in der Gemeinschaftsunterkunft wohnen.

3.10 Denkmalschutz und –pflege

Die Nutzung des historischen Raufutterspeichers wurde 2017 im Rahmen des INOEK ausführlicher diskutiert. Bei einer Begehung wurden diverse Aufräumarbeiten sowie die Anschaffung von Mobiliar festgelegt. Der Glaskasten wurde und wird häufiger unterschiedlich genutzt (Workshops, Theaterproben, Seniorengruppentreffen u. ä.). Es ist beabsichtigt die 1. Etage mit weiteren historischen Ausstellungsstücken zu gestalten und diese kleinen Besuchergruppen zugänglich zu machen.

Für die Restaurierung der denkmalgeschützten Torpfeiler am ehemaligen Schlossgelände wurde ein Antrag auf Fördermittel bei der Unteren Denkmalschutzbehörde gestellt. Die Spendenaktion für den Erhalt der Torpfeiler hat bisher 2.000 € erbracht.

Eine gute Gelegenheit, unsere denkmalgeschützten Gebäude ehemalige Schloßkirche, Heimathaus, Raufutterspeicher zu besichtigen, bietet jedes Jahr der Tag des Offenen Denkmals im September. Hier engagieren sich traditionell ehrenamtlich Tätige aus dem Verein der Schöneicher Heimatfreunde und aus dem Ortschronikfachbeirat.

Zur kulturellen Nutzung dieser Gebäude finden Sie unter Punkt 1.7. weitere Informationen.

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2017 wurden im Bauamt für insgesamt 90 Anträge eine Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	In Bearbeitung	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	73	0	57	4	12
Anträge auf Nutzungsänderungen	9	0	8	0	1
Vorbescheide	5	0	4	1	0
Bauanzeigen	3	0	0	0	3
Summe	90	0	69	5	16

4.2 Bauleitplanung

4.2.1. Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB (in Bearbeitung)

- Bebauungsplan 19/15 „Wohngebiet Warschauer-/Woltersdorfer Straße“
- Bebauungsplan 20/16 „Berliner Straße-Nord“
- Bebauungsplan 21/17 „Wohngebiet Goethestraße 55 D, E, F, G“
- Bebauungsplan 22/17 „Wohngebiet Tasdorfer-/Rehfelder Straße“
- Bebauungsplan 23/17 „Wohngebiet Amselhain“
- Erarbeitung des Integrierten Ortsentwicklungskonzeptes

4.2.2 abgeschlossene Verfahren

- vorhabenbezogener Bebauungsplan „Aldi-Markt Berliner-/Woltersdorfer Straße“, 1. Änderung

4.3 Kataster/Liegenschaften

Im Jahr 2017 wurden 106 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt und 40 Hausnummernbescheide erstellt.

Weiterhin wurden aufgrund von Flurstückszerlegungen bis zum III. Quartal 2017 (30.09.2017), 57 neue Grundstücksakten angelegt und 46 Flurstücksakten historisch gestellt. Im Zuge der vierteljährlichen Lieferung von Änderungsdaten des Grundbuchamtes und des Kataster- und Vermessungsamtes waren insgesamt 934 Flurstücke zu bearbeiten, wie z. B. die Änderung der Lagebezeichnung, Änderung der Anschrift des Eigentümers, Änderung der Nutzungsart, Änderung der Grundbuchstelle u. v. m. Für das Jagdkataster waren 526 Flurstücken auf Eigentum u. a. Grundbuchdaten zu überprüfen. Darüber hinaus wurden noch diverse Kataster- und Grundbuchelegenheiten bearbeitet. Nach erfolgter Programmumstellung von Archikart 3 auf Archikart 4 ist es notwendig, die Personendatenbank zu bearbeiten, hierbei wurden bis jetzt ca. 1000 Datensätze bearbeitet.

4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
<i>Investitionen</i>			
Erweiterungsneubau und Sanierung „Hort am Storchenturm“ 	ca. 50.000,00 € 	HTR Architekten und Ingenieure	Planung 2014 Realisierung ab 2015 bis 08/2016

Erweiterung Feuerwehr, Brandenburgische Str. 86	ca. 680.000,00 €	IKW Krüger, HTR	Planung 2013 - 2016 Realisierung 2016 - 2018
Neubau Kita Jägerstr	2.290.000,00 €	Architekturbüro Schmidtman & Gölling, HTR	Planung 2016 - 2017 Realisierung 2017 - 2019
Neuanschaffung von 8 Kommunalwohnungen, Bunzelweg 19 D	921.000,00 €	Planungsgemein- schaft Brüne, IB Mohr	Planung 2016 - 2017 Realisierung 2018
MFH Friedrichshagener Str. 71	542.000,00 €	Planungsgemein- schaft Brüne, IB Mohr	Planung 2016 Realisierung 2017
			

4.5 Straßen-/Tiefbau

Durch den Bereich Straßen-/Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerken
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung) und verkehrskonzeptionellen Aufgaben
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen sowie Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen für straßenbauliche Maßnahmen
- Straßenverwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation und Trinkwasserversorgungsanlagen durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

Konzeptionelles

Einen Arbeitsschwerpunkt für die Gemeindeverwaltung insgesamt bildete im Jahr 2017 der Prozess zur Erarbeitung der **Integrierten Ortsentwicklungskonzeption (INOEK)**. Die Mitwirkung des Bereichs Tiefbau bezog sich hierbei schwerpunktmäßig auf die Themenfelder Verkehrsinfrastruktur und Mobilität.

Im Zusammenhang mit der mittelfristig beabsichtigten umfassenden Herstellung von **unbefestigten Straßen** in Schöneiche bei Berlin wurde der Entwurf einer **Maßnahmenkonzeption** erarbeitet und den gemeindlichen Gremien zur Beratung vorgelegt. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte im Juni 2017. Mit einem Maßnahmenumfang von ca. 3,6 km stellt die beschlossene Konzeption – zunächst für den Planungszeitraum 2018 bis 2021 – eine verbindliche Arbeitsgrundlage für die Vorbereitung von Straßenbaumaßnahmen dar. Es ist vorgesehen, die Maßnahmenkonzeption regelmäßig fortzuschreiben.

Grundlage für die Erarbeitung der Maßnahmenkonzeption bildeten u. a. die Ergebnisse von **Anliegerumfragen**. Diese waren bereits im Jahr 2016 begonnen worden und wurden 2017 mit der Befragung von ca. 460 weiteren Anliegern fortgesetzt.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Herstellung unbefestigter Straßen erfolgte die abschließende Bearbeitung eines Entwurfs für eine Richtlinie zur Durchführung von **privat organisierten/finanzierten Straßenbaumaßnahmen** („**Privater Anliegerstraßenbau**“). Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte im Juli 2017.

Eine weitere konzeptionelle Arbeitsgrundlage wurde mit der **Prioritätenliste Gehwegbau** erarbeitet. Diese enthält Maßnahmen, die z.B. unter dem Gesichtspunkt der Schulwegsicherheit besonders effektiv wären und gleichzeitig unabhängig von umfassenden Straßenbaumaßnahmen realisierbar sind. Die Prioritätenliste beinhaltet einen Maßnahmenumfang von ca. 3,4 km und wurde im Juli 2017 durch die Gemeindevertretung beschlossen.

4.5.1 Straßenbaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2017 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2017
<p>Ausbau Südring BA 2.2 – Kieferndamm zw. Heideweg und Stockholmer-/Hamburger Straße</p> <p>Der weitere Ausbau des Südrings als wichtige innerörtliche Hauptverkehrsstraße ist nach der gemeindlichen Straßenbaukonzeption als Maßnahme mit hoher Priorität vorgesehen. Im Verlauf des Jahres 2017 konnte die Genehmigungsplanung für das Vorhaben im Wesentlichen abgeschlossen werden. Die bauliche Realisierung soll im Jahr 2018 erfolgen. Vorbereitend hierzu erfolgte zum Jahresende 2017 die Ausschreibung von Baumfällarbeiten.</p>	~ 610.700,- EUR	~ 27.100,- EUR
<p>Ausbau Brandenburgische Straße</p> <p>Die bereits im Jahr 2012 begonnenen Planungen für den Ausbau der Brandenburgischen Straße zwischen Schöneicher Straße und Karl-Liebknecht-Straße wurden im Jahr 2017 fortgesetzt. Arbeitsschwerpunkt war die Erarbeitung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Gesamtmaßnahme (Schöneicher bis Karl-Liebknecht-Straße), die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie die Erarbeitung der Ausführungsplanung für den Bauabschnitt 1 (Schöneicher- bis Berliner Straße). Beim Land Brandenburg wurden Fördermittel aus dem Programm „Kommunaler Straßenbau“ beantragt.</p>	~ 2.777.000,- EUR	~ 29.500,- EUR
<p>Erschließung B-Plan-Gebiet 19/15 „Wohngebiet Warschauer-/Woltersdorfer Straße“</p> <p>Mit der Erschließung des B-Plan-Gebietes sollen die Voraussetzungen für mehrgeschossigen Wohnungsbau für ca. 200 Personen geschaffen werden. Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2017 war die Erarbeitung der Vorplanung mit anschließender Variantenentscheidung der Gemeindevertretung.</p>	~ 346.800,- EUR	~ 23.500,- EUR
<p>Herstellung Rehfelder/Tasdorfer Straße</p>		

Nach der <i>Maßnahmenkonzeption für unbefestigte Anliegerstraßen</i> ist die gemeinsame Herstellung der Rehfelder Straße und der Tasdorfer Straße im Innenbereich westlich und östlich der Petershagener Straße als erste Maßnahme für das Jahr 2018 vorgesehen. Unmittelbar nach der Beschlussfassung der Maßnahmenkonzeption wurde mit der planerischen Vorbereitung der Maßnahme begonnen. Bis zum Jahresende 2017 konnte die Vorplanung abgeschlossen werden.	~ 465.000,- EUR	~ 36.500,- EUR
Herstellung Amselhain Ebenfalls im Jahr 2018 soll entsprechend der <i>Maßnahmenkonzeption für unbefestigte Anliegerstraßen</i> die Herstellung des Amselhains erfolgen. Auch für diese Maßnahme konnte bis zum Jahresende 2017 die Vorplanung abgeschlossen werden.	~ 194.000,- EUR	~ 21.600,- EUR
Herstellung der Roloffstraße Die straßenbauliche Fertigstellung dieser Maßnahme erfolgte im Wesentlichen bereits im Jahr 2016. Im Verlauf des Jahres 2017 wurden Rest- und Mängelbeseitigungsarbeiten durchgeführt und die Gesamtmaßnahme mit der Pflanzung von 19 Amberbäumen abgeschlossen. Der Auswahl dieser Baumart war eine Anliegerbefragung vorausgegangen.	~ 252.000,- EUR	~ 17.000,- EUR
Ausbau Gehweg Prager Straße (BA 1) Entsprechend der <i>Prioritätenliste Gehwegbau</i> wurde der für das Jahr 2018 vorgesehene Ausbau des östlichen Gehweges in der Prager Straße (von Kieferndamm bis Potsdamer Straße) planerisch vorbereitet. Bis zum Jahresende 2017 konnte die Vorplanung abgeschlossen werden.	~ 237.000,- EUR	~ 5.000,- EUR

4.5.2 Straßenunterhaltung/-verwaltung

2017 wurden für Maßnahmen zur Straßenunterhaltung insgesamt **ca. 208.500 EUR** eingesetzt. Schwerpunkte waren hierbei die folgenden Maßnahmen:

- Erneuerung der wassergebundenen Decken der Gehwege in der Dorfaue
- Reparatur bituminöser Oberflächenbefestigungen im Patch-System in folgenden Straßen

Ahornstraße Am Goethepark Am Weidensee Akazienstraße Berliner Straße Brandenburgische Straße Ebereschenstraße Eichenstraße	Geschwister-Scholl-Straße Goethestraße Hamburger Straße Hohes Feld Hubertusstraße Kantstraße Karl-Liebknecht-Straße Leibnizstraße	Lindenstraße Niederbarnimer Ring Parkstraße Pirschweg Pestalozzistraße Petershagener Straße Prager Straße Stegeweg
---	--	---

Forststraße Friedensstraße	Lübecker Straße Mozartstraße	Vogelsdorfer Straße Wildkancelweg
-------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------

- Rissanierungen bzw. kleinflächige Reparaturen der Asphaltdecken in folgenden nach 1990 hergestellten/ausgebauten Straßen

August-Borsig-Ring Babickstraße Hannestraße Huhnstraße Otto-Lilienthal-Straße	Raisdorfer Straße Puhlmannsteig Werner-von-Siemens-Straße Wohngebiet Hohenberge (alle Straßen)
---	---

- Vorübergehende Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit folgender unbefestigter Straßen durch den Einsatz eines Straßenhobels

Am Fließ Amselhain Am Weidensee Birkenweg Bunzelweg Dorfstraße Dresdener Straße Fredersdorfer Straße Friedrich-Ebert-Straße Fichtestraße Fließstraße Friedensaue Fontanestraße Forststraße Giesesteig Goethestraße Grabeinstraße Hannestraße	Heideweg Heinz-Oberfeld-Straße Hennickendorfer Straße Herzfelder Straße Höltzstraße Huhnstraße Klopstockstraße Krummenseestraße Landhof Leibnizstraße Leipziger Straße Lessingstraße Miethkestraße Münchener Straße Neuenhagener Straße Pestalozzistraße Potsdamer Straße Rehfelder Straße	Schillerstraße Tasdorfer Straße Ulmer Straße Unterlaufstraße Weisheimer Straße Wittstockstraße Widdersteig Wielandstraße Wilhelm-Rabe-Straße
---	---	--

Im Jahr 2017 wurden 23 Anträge zur Herstellung einer befestigten Grundstückszufahrt bearbeitet und genehmigt.

4.5.3 Ingenieurbauwerke

Brückenbaumaßnahmen

Im Jahr 2017 wurde die Planung für den Ersatzneubau der Brücke Dorfstraße (Bw3) abgeschlossen. Die Bauleistung wurde öffentlich ausgeschrieben und vergeben. Die Realisierung erfolgt 2018. Des Weiteren wurde im Rahmen eines öffentlichen Teilnehmerwettbewerbs die Planung für den Ersatzneubau der Schlossparkbrücke (Bw1) vergeben.

Brückenprüfung

Auch im Jahr 2017 wurden die turnusmäßigen Brückenprüfungen nach der DIN 1076 durchgeführt.

Regenwasserbauwerke

Jährliche Wartungsarbeiten erfolgten an den Regenwasserpumpwerken Raisdorfer Straße, Werner-von-Siemens-Straße, Otto-Lilienthal-Straße und Schöneicher Straße.

4.5.4 Straßenbeleuchtung

Für Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung mussten 2017 insgesamt 27.000 € aufgewandt werden.

Im Dezember begann die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. In zwei Schaltkreisen in der Friedrichshagener Straße und den Straßen westlich davon wurden an 444 Laternen die Leuchtmittel der Natriumdampflampen gegen LED ausgetauscht.

4.5.5 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Volumen Veranlagung 2017
Verlängerung W.-von-Siemens-Straße (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Endabrechnung und Bescheidstellung	5	~ 172.000,- EUR
Ausbau Südring BA 2.1 – Kieferndamm (Kostenerstattungen nach KAG)	Endabrechnung und Bescheidstellung	50	~ 45.700,- EUR
Summen Veranlagung		55	~ 217.700,- EUR

4.5.6 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbands Strausberg-Erkner (WSE)

Durch den WSE wurden auch 2016 mehrere Bauvorhaben im Gemeindegebiet realisiert:

- Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Roloffstraße im Zuge des gemeindlichen Straßenbauvorhabens
- Neuverlegung einer Trinkwasserleitung im Heideweg zwischen Kieferndamm und Am Rosengarten
- Verlegung einer Abwasserdruckleitung in der Straße Am Weidensee
- Verlängerung der Trink- und Schmutzwasserleitung in der Woltersdorfer Straße bis zur Beeskower Straße

4.6. Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt

4.6.1. Verwaltungsbestände

am 01.01.2017

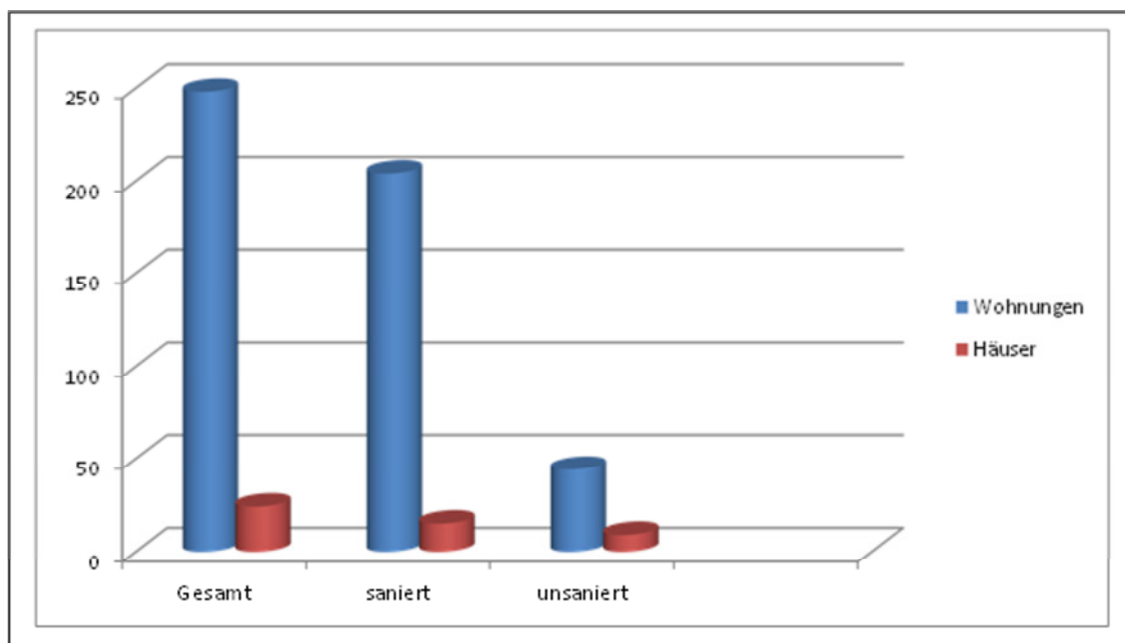
Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	260
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	24
Wohngebäude:	47
Pachtverträge:	44
Garagenverträge:	84
Stellplatzverträge:	22
Obdachlosenunterkunft:	3

am 31.12.2017

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	248
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	23
Wohngebäude:	44
Pachtverträge:	42
Garagenverträge:	84
Stellplatzverträge:	21
Obdachlosenunterkunft:	3

Ein Einfamilienhaus und zwei Dreifamilienhäuser wurden veräußert.
 Zu Verkaufszwecken leergezogen werden ein Zweifamilienhaus und ein Vierfamilienhaus.
 Zwei Pachtgrundstücke wurden veräußert.

4.6.2. Kommunalen Wohnungsbestand – ohne 1- und 2- Familienhäuser



4.6.3. Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/ kommunale Wohnungen

Beantragte WBS:	90
Ablehnungen:	15
Widersprüche	0

4.6.4. Ausschuss für kommunale Wohnungen

Im Jahr 2017 fanden 9 Sitzungen des Ausschusses für kommunale Wohnungen statt.

4.6.5. Ausschuss für Wohnungswirtschaft

Im Jahr 2017 fanden 7 Sitzungen des Ausschusses für Wohnungswirtschaft statt.

4.6.6. Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen

Stegeweg:	4
-----------	---

4.6.7. Mietvertragsabschlüsse

Berliner Str. 7- 13C:	6
Kalkberger Str. 184- 188:	1
Bunzelweg 19- 19 C:	1
Sonstiger Wohnungsbestand:	3
Bauzeitwohnungen:	1
Gesamt:	12

4.6.8. Mieterhöhungen

Aufgrund	
Neuvermietungen:	5.156,- €/ Jahr
Modernisierungen:	1.098,- €/Jahr
Gesamt:	6.254,- €/Jahr

4.6.9. Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen

Im Jahr 2017 erfolgte weder eine vermietetseitige Wohnungskündigung noch wurde eine Räumungsklage eingereicht bzw. eine Zwangsräumung beantragt.
Zur Vermeidung von Kündigungen wurden mit ca. 10 Mietvertragsparteien Ratenzahlungsvereinbarungen geschlossen.

4.6.10. Umsetzungen

Da die Gemeinde Schöneiche das Objekt Rosa-Luxemburg-Str. 9 verkaufen möchte, wurden den dort noch wohnenden drei Mietparteien andere kommunale Wohnungen angeboten. Die neuen Mietverträge wurden zum 01.12.2017, 01.01.2018 und 01.02.2018 geschlossen. Somit wird das Objekt zum Zeitpunkt der Veräußerung leergezogen sein.

4.6.11. Wohnraum für Flüchtlinge

Die Gemeinde Schöneiche vermietet eine Wohnung an afghanische Flüchtlinge.

4.6.12. Fördermittel – Bunzelweg 19 D – Schaffung von 8 neuen Wohnungen

Der Antrag an die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) auf Förderung zur Neuschaffung von Mietwohnraum wurde am 01.08.2017 gestellt.

Am 30.11.2017 wurde der Fördermittelvertrag geschlossen.

Die Investitionssumme beträgt 921.000,- €. Die Finanzierung erfolgt über ein ILB- Darlehen i. H. v. 419.000,- €, ein ILB- Zuschuss i. H. v. 202.000,- € sowie über Eigenkapital i. H. v. 300.000,- € (siehe auch Punkt 4.6.13.3.).

4.6.13. Ende Mietpreis- und Belegungsbindung

Die Bindungen enden für 15 Wohnungen (1. Förderweg) im Blumenring 16 und 17 mit Ablauf des 31.12.2017.

4.6.14. Betriebs- und Heizkosten

4.6.14.1. Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Die Betriebs- und Heizkosten des Zeitraumes vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wurden für die kommunalen Wohnungen sowie für die Garagenkomplexe im Heuweg und in der Dappstraße fristgemäß im September 2017 für die Berliner Str. 7-13 C im Oktober 2017 gegenüber allen Mietern abgerechnet und zugestellt.

Es wurden 409 Betriebskostenabrechnungen und 183 Heizkostenabrechnungen erstellt. Somit wurden insgesamt 592 Abrechnungen erstellt.

Die Heizkosten sind für die Wohnanlagen Berliner Str. 7-13 C und Bunzelweg 19- 19 C sowie die Objekte Am Goethepark 2 und Brandenburgische Str. 66 per Datenträgeraustausch mit der Fa. CalMess abgerechnet worden.

4.6.14.2. Anpassung der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen

Die Anpassungen sollen hohe Forderungen des Vermieters gegenüber den Mietern, aber auch hohe Guthaben der Mieter gegenüber dem Vermieter vermeiden.

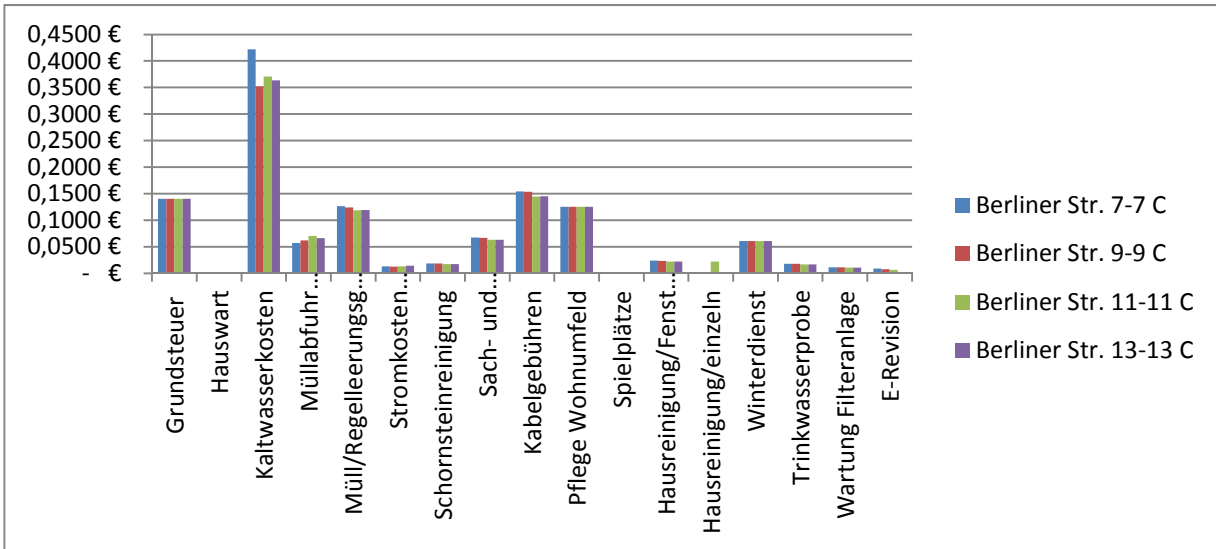
Objekt	Anzahl der Anpassungen	durchschnittliche Anpassung in % Betriebskosten	durchschnittliche Anpassung in % Heiz- u. Ww-kosten
Berliner Str. 7 - 13 C	218	1,86	5,15
Bunzelweg 19 – 19 A	42	9,68	9,10
Kalkberger Str. 184 - 188	19	-6,71	xxx
Sonstiger Bestand	69	2,53	xxx
Gesamt	348		

Garagenkomplexe Heuweg und Dappstraße (72 Garagen)

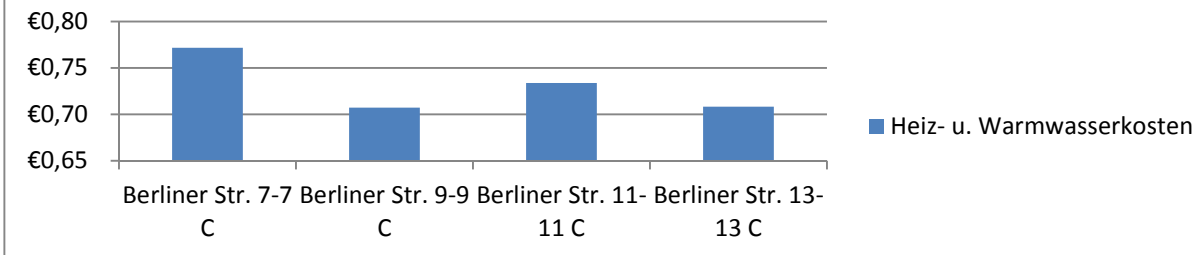
Für die Garagenkomplexe haben sich die Kosten im Vergleich zum Vorjahr minimal erhöht. Da die Kosten von den bisherigen Vorauszahlungen noch gedeckt waren, wurde keine Anpassung der Vorauszahlungen vorgenommen.

4.6.14.3. Betriebs- und Heizkostenanteile 2016 monatlich pro m² (Durchschnitt)

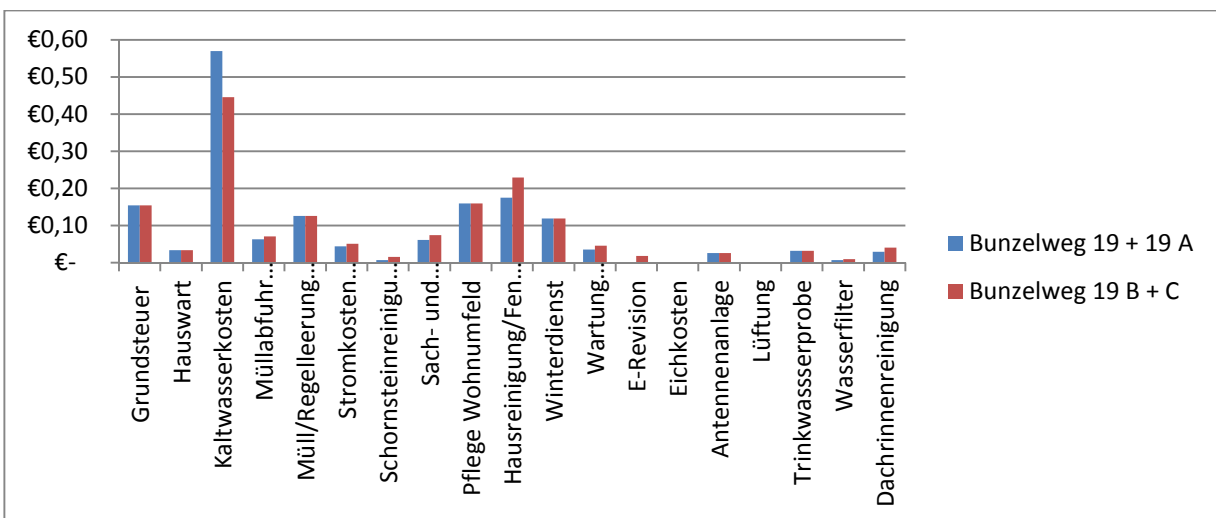
Wohnanlage Berliner Str. 7 - 13 C

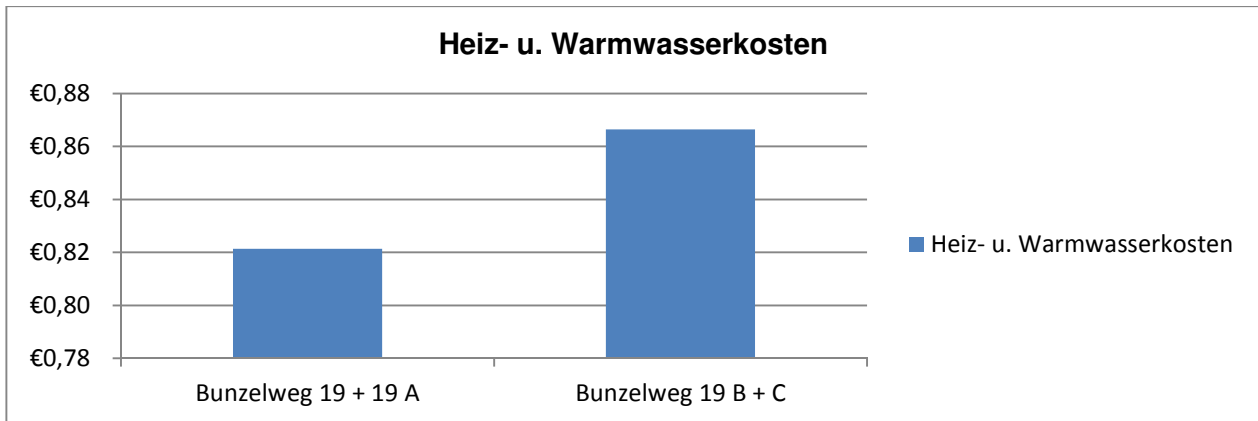


Heiz- u. Warmwasserkosten

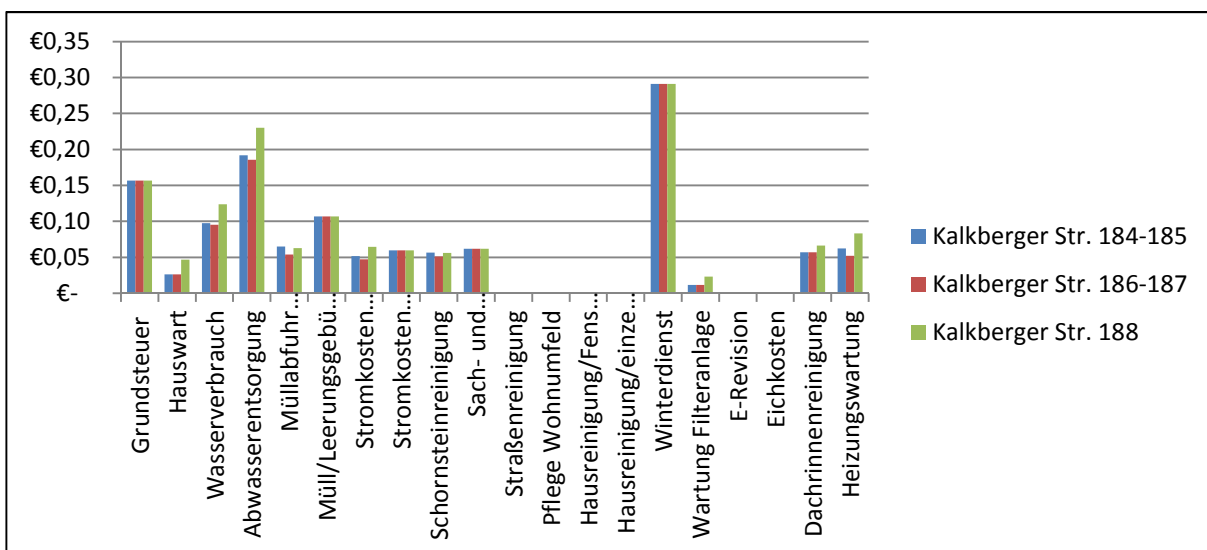


Wohnanlage Bunzelweg 19 - 19 C





Wohnanlage Kalkberger Str. 184 - 188



Heiz- und Warmwasserkosten

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13C:

Die Verbräuche sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich ca. 13,61 % und die Kosten um durchschnittlich 10,81 % gestiegen.

Für diese Wohnanlage besteht ein Wärmecontractingvertrag.

Wohnanlage Bunzelweg 19- 19 C:

Die Verbräuche sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich ca. 17,44 % und die Kosten um durchschnittlich ca. 18,21 % gestiegen.

4.6.14.4. Einwendungen gegen die Betriebs- und Heizkostenabrechnung

Fragen von Mietern bezüglich der Betriebskostenabrechnungen konnten in den Mietersprechstunden geklärt werden.

5 Mietparteien (1%) machten schriftliche Einwendungen gegen diese Abrechnung geltend. Für alle 5 Abrechnungen wurden Korrekturen vorgenommen.

Fragen zu den Heizkostenabrechnungen konnten ebenfalls in den Mietersprechstunden geklärt werden.

2 Mietparteien (1%) machten schriftliche Einwendungen gegen diese Abrechnung geltend. Diesen Einwendungen konnten nicht stattgegeben werden.

4.6.14.5. Kostenkontrolle Betriebskostenarten

Wasserver- und Abwasserentsorgung

In zwei weiteren Häusern sind in 2017 Wohnungswasserzähler installiert worden, so dass verbrauchsgerecht abgerechnet werden kann. Die Verteilung der Kaltwasserkosten nach

Wohnfläche erfolgt derzeit nur noch in 3 Zweifamilienhäusern und einem Dreifamilienhaus. In diesen Häusern steht der Aufwand für die Installation von Wohnungswasserzählern in sehr ungünstigem Verhältnis zum Nutzen.

Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler

Jährlich werden Preisabfragen durchgeführt.

Die Kosten für das Jahr 2016 verhalten sich gegenüber den Kosten des Vorjahres neutral.

Abfallentsorgung

Zum 01.01.2017 hat das KWU Biotonnen eingeführt. Da die Biotonnen preisgünstiger sind als die Restmülltonnen, wurden daraufhin in Absprache mit den Mietern Restabfalltonnen reduziert.

Grundreinigung der Treppenhäuser

Wohnanlage Berliner Str. 7-13 C:

Die wöchentliche Treppenreinigung erfolgt durch die Mietergemeinschaft.

Einmal jährlich wird in dieser Wohnanlage durch eine Fachfirma eine Grundreinigung der Treppenhäuser durchgeführt.

Preisabfragen werden jährlich dazu durchgeführt. Die Kosten haben sich in 2017 um 3,3 % erhöht.

Rahnsdorfer Str. 43 und Geschwister-Scholl-Str. 23:

Die wöchentliche Treppenreinigung erfolgt durch die Mietergemeinschaft.

Erstmalig wurde auch für diese Häuser eine Fachfirma mit der jährlichen Grundreinigung der Treppenhäuser beauftragt.

Treppenhausreinigung

Wohnanlage Bunzelweg 19-19 C:

Die Treppenhausreinigung wurde im Frühjahr 2017 neu vergeben. Preisabfragen sind hierzu erfolgt.

Die Kosten erhöhen sich für 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 13,5 %.

Des Weiteren haben wir eine Grundreinigung beauftragt.

Straßenreinigung

Preise für die Vergabe der Straßenreinigungsleistungen werden jährlich verglichen. Da diese Arbeiten als Paket vergeben werden, sind bei einzelnen Objekten Preisänderungen möglich. Den Zuschlag bei der Vergabe erhält die Firma, welche das preisgünstigste Gesamtangebot abgibt und alle sonstigen Kriterien erfüllt. Insgesamt haben sich die Kosten für die Straßenreinigung um ca. 10,1 % erhöht.

Kabelfernsehen

Wohnanlage Berliner Str. 7-13 C:

Für diese Wohnanlage sind neue Kabelverträge geschlossen worden.

Die Ersparnis liegt bei ca. 3,7 % pro Jahr. Instandhaltungen am Verteilernetz sind zukünftig inklusive. Die Verträge sind für 5 Jahre abgeschlossen worden, so dass für die nächsten 5 Jahre keine Preisanpassungen stattfinden.

Des Weiteren haben die Mieter mit den neuen Verträgen die Möglichkeit, Störungen direkt bei Kabel Vodafone zu melden, so dass diese schneller behoben werden können und der Verwaltungsaufwand sinkt.

4.6.15. Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen/Neubau

4.6.15.1. Instandhaltung und Instandsetzung

Im Jahr 2017 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 500

Baufträge an Handwerksfirmen vergeben. 10% dieser Aufträge unterlagen detaillierten Preisvergleichen.

Im sanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 6,48 €.

Im unsanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 9,40 €.

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C, Austausch der flexiblen Silikonschläuche

Mit der komplexen Sanierung der Wohnanlage in den Jahren 1998/ 1999 wurden in den Sanitärbereichen aller 128 Wohnungen flexible Silikonschläuche verbaut.

Ab dem Jahr 2009 mehrten sich Rohrbrüche aufgrund eintretender Materialermüdung.
Seit dem Jahr 2009 werden diese Schläuche kontinuierlich gewechselt.
Die Kosten pro Wohnung liegen bei ca. 1.000,- €.
Bis zum 31.12.2017 wurde in 118 Wohnungen dieser Wechsel vollständig realisiert.

Parkstr. 40, Zaunanlage

Dieses kommunale Grundstück ist ein Eckgrundstück mit einer straßenseitigen Grundstücksgrenze von ca. 60 m. Im Dezember wurde an dieser Grundstücksgrenze eine Zaunanlage montiert. Zuvor wurde die Grundstücksgrenze durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur vermessen.

4.6.15.2. Teilsanierung

Dorfstr. 16, WE im EG links und EG rechts

Nach Auszug der Mieter waren die Wohnungen zur Wiedervermietung zu sanieren.
Die Bauleistungen wurden am 20.07.2016 beschränkt ausgeschrieben.
Die Baumaßnahme begann am 01.09.2016 und wurde am 20.02.2017 fertiggestellt.
In den Wohnungen wurden die Wand- und Bodenbeläge erneuert sowie die Bäder und die Heizungen saniert. Eine Wohnung ist nun mit einer bodengleiche Dusche und beide Wohnungen mit Fußbodenheizungen ausgestattet.
Die Vermietung erfolgte zum 01.03.2017 und zum 01.04.2017.

Parkstr. 40, Treppenhaus

Im September wurde die Teilsanierung des Objektes fortgeführt. Die Teilsanierung erfolgte im Treppenhaus. Im Treppenhaus wurden neue Fenster und eine neue Hauseingangstür eingebaut. 2018 soll das Treppenhaus malermäßig instandgesetzt werden.

Geschwister-Scholl-Str. 5, Erweiterung der Gauben in WE DG links und WE DG rechts

Die Wohnungen des Dachgeschosses waren auch gemäß Brandenburgischer Bauordnung nicht ausreichend mit Tageslicht beleuchtet.
Um diesen baulich Mangel zu beseitigen, wurden die Gauben erweitert.
Am 04.09.2017 wurde die Baugenehmigung erteilt.
Die Bauleistungen wurden beschränkt ausgeschrieben.
Die Baumaßnahme wurde am 25.10.2017 begonnen und am 08.12.2017 fertiggestellt.

Geschwister-Scholl-Str. 5, WE im DG links

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Gaube wurde diese Wohnung, da sie zum Zeitpunkt leer stand, zur Wiedervermietung hergerichtet. Die Wand- und Bodenbeläge wurden erneuert, die alte Heizwerttherme wurde durch eine Brennwerttherme ersetzt, das Dunkelbad erhielt einen Tageslichtspot.
Die Wohnung ist zum 01.02.2018 vermietet.

4.6.15.3 Sanierung/ Neubau

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C, Fußbodensanierung

Bis 31.12.2016 wurde der Fußbodenaufbau von 56 Wohnungen saniert.
Grundsätzlich gehen mit der Fußbodensanierung die komplette malermäßige Instandsetzung der Wohnung einschließlich aller Decken und Wände – außer in den Bädern – sowie die komplette Neuverlegung des Fußbodenbelages in allen Räumen – außer in den Bädern – einher. Die Heizungsrohre sowie Zimmertüren erhalten einen neuen Anstrich.
2017 wurden 6 Wohnungen neu vermietet.
In zwei von diesen Wohnungen war der Fußbodenaufbau bereits saniert. Der Fußbodenaufbau von vier Wohnungen war mängelfrei.
In einer Wohnung erfolgte 2017 die Fußbodensanierung.
Diese Wohnung ist zum 01.01.2018 wieder neu vermietet.
Bis 31.12.2017 wurde der Fußbodenaufbau von 57 Wohnungen saniert.

Friedrichshagener Str. 71

komplexe Sanierung und Schaffung einer zusätzlichen neuen Wohnung

Am 18.11.2016 wurde die Baugenehmigung erteilt.
Die Modernisierungsankündigungen wurden am 27.02.2017 den Mietern zugestellt.
Die Bauleistungen wurden öffentlich ausgeschrieben.
Am 06.06.2017 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Fertigstellung einschl. der

Außenanlage ist zum 31.01.2018 geplant.
 Die Mieterhöhungserklärungen werden in 2018 zugestellt.
 Die neu geschaffene Zwei-Raum-Wohnung ist zum 01.01.2018 vermietet.

Das Dach wurde neu eingedeckt. Das Dach, die Fassade sowie die unterste Geschossdecke erhielten eine Wärmedämmung. Zum Teil wurden neue Fenster, auch Schallschutzfenster eingebaut. Die Gauben wurden erweitert. Das Treppenhaus wurde saniert und erhielt neue Fenster und eine neue Hauseingangstür. Es wurde eine zentrale Brennwertheizungsanlage einschl. einer Warmwasseraufbereitung für das Gebäude installiert. Das Bad einer Erdgeschoss-Wohnung wurde saniert und erhielt eine bodengleiche Dusche. Im Dachgeschoss wurde eine zusätzliche Wohnung neu geschaffen.
 Die Außenanlagen wurden neu hergestellt.

Bunzelweg 19 D

Sanierung und Schaffung von 8 Wohnungen

Das Objekt wurde durch die Gemeinde Schöneiche zu anderen als zu Wohnzwecken genutzt. Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.07.2016 BV 265/ 2016 werden im Zwischenbau ehemals Krummenseestr. 17 acht kommunale Wohnungen neu geschaffen.

Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgt über ein zinsloses Darlehen und einen Baukostenzuschuss der ILB sowie mit Eigenkapital (siehe auch Punkt 4.6.10).

Die Baugenehmigung wurde am 19.04.2017 erteilt.

Der Fördermittelvertrag wurde am 30.11.2017 mit der ILB geschlossen.

Mit den Baumaßnahmen wurde am 08.01.2018 begonnen. Die Fertigstellung ist zum 30.11.2018 geplant.

Es werden fünf 2-Raum-Wohnungen, eine 3-Raum-Wohnung und zwei Vier-Raum-Wohnungen jeweils mit Balkon bzw. Terrasse entstehen. Die Wohnungen des Erdgeschosses werden barrierefrei zu erreichen sein.

4.6.15.4 Modernisierungen

Insgesamt (einschl. Teilsanierungen und Sanierungen) wurden in 2017 in sechs Wohnungen die Heizwertthermen durch Brennwertthermen ersetzt und in fünf Erdgeschoss-Wohnungen die Wannenbäder zu Bädern mit bodengleicher Dusche umgebaut. In der Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C verfügen somit 40% der Wohnungen des Erdgeschosses bis zu 3 Wohnräumen über bodengleiche Duschen.

4.6.16 Versicherungen

Im Jahr 2017 gab es 14 Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 5.340,- €. Die Versicherung regulierte Schäden in Höhe von 4.700,- €. Strafanzeigen wegen Vandalismus (Graffiti) wurden gestellt.

4.6.17 Baumpflege

Die jährliche Baumschau wurde im August 2017 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 569 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft. Die DBG empfahl an 32 Bäumen die Entfernung von Totholz, an 10 Bäumen den Rückschnitt und die Fällung von 7 Bäumen. Die Fällungen bedurften keiner Genehmigung. Die Ausführung der Pflegemaßnahmen erfolgt im Jahr 2018.

4.7 Gebäudemanagement

Bauvorhaben	Bauvolumen	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
Zweifeldsporthalle Umrüstung auf LED-Beleuchtung	13.000 €	Gebäudemanagement	2017
Grundschule 1 Austausch der alten Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen	6.800 €	Gebäudemanagement	2017

(BAFA Fördermaßnahme)			
KITA „Unterm Regenbogen“ Austausch der alten Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen (BAFA Fördermaßnahme)	1.700 €	Gebäudemanagement	2017
Grundschule 2 Energetische Optimierung der Heizungsanlage (BAFA Fördermaßnahme)	10.200 €	Gebäudemanagement	Planung 2017
Baubetriebshof Neubau Kaltlager	29.400 €	Planungsbüro Brüne + Niemsch	Planung 2016/2017 Ausführung 2017
Baubetriebshof Umbau Sanitärtrakt	39.600 €	Planungsbüro Brüne + Niemsch	Planung 2017 Ausführung 2017 / 2018
KITA „Orgelpfeifen“ Sanierung Kinderbad und Austausch Terrassenbelag + Vordach	28.800 €	Gebäudemanagement	Planung 2016 / 2017 Ausführung 2017



Saniertes Kinderbad



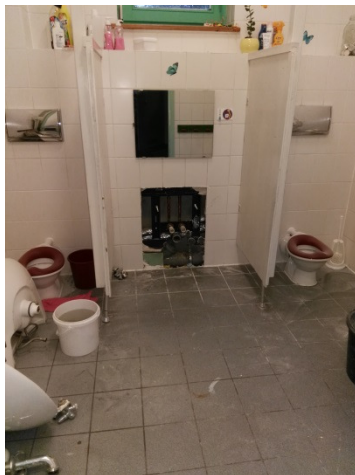
Terrasse nach Erneuerung Belag und Anbau Vordach

KITA „Pffifikus“ Austausch Terrassenbelag	7.900 €	Gebäudemanagement	2017
Grundschule 1, Computerkabinett, Erweiterung von 15 auf 25 Schülerplätze, Elektro- und Datenleitungen, Malerarbeiten	13.600 €	Gebäudemanagement	Planung 2016 Ausführung 2017
Grundschule 1, Verlegung Schulsozialarbeiterbüro und neues Möbellager	4.300 €	Gebäudemanagement	2017



Neues Computerkabinett mit 25 Schülerarbeitsplätzen

Grundschule 2, Computerkabinett, Erweiterung von 15 auf 25 Schülerplätze, Elektro- und Datenleitungen	5.400 €	Gebäudemanagement	Planung 2016 Ausführung 2017
Grundschule 2, Sonnenschutzrollos für drei Unterrichtsräume, Malern von 6 Klassenräumen	11.200 €	Gebäudemanagement	2017
Hort „Tausendfüßler“, Gerätehaus für Außenspielgeräte mit Elektroleitung	11.400 €	Gebäudemanagement	2017
KITA „Pusteblyume“ Umbau Sanitär Nestbereich	2.500 €	Gebäudemanagement	2017



Während des Umbaus im Sanitärbereich in der KITA „Pusteblyume“

Hort „Am Storchenturm“ neuer Zaun Dorfstraße für alten Jägerzaun	7.500 €	Gebäudemanagement	2017
Kinder- und Jugendzentrum neuer Zaun Prager Straße für alten Jägerzaun	5.800 €	Gebäudemanagement	2017
Traditionsfeuerwehr, Neueindeckung Dächer	59.700 €	Planungsbüro Brüne + Niemsch	Planung 2016/2017 Ausführung 2017



Traditionsfeuerwehr während der Bauarbeiten

Bolzplatz Schillerpark, Erneuerung Ballfangzaun und Fußballtore mit Basketballaufsatz	11.200 €	Gebäudemanagement	2017
--	-----------------	--------------------------	-------------



Neues Bolzplatztor mit Basketballkorb

div. Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an den kommunalen Einrichtungen	153.200 €	Gebäudemanagement	2017
--	------------------	--------------------------	-------------

Klimaschutz

Die Lieferung von Ökostrom wurde europaweit ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielten die Stadtwerke Schwerin.

Für die Einführung des European Energy Awards (eea) als Qualitätsmanagementsystem für den kommunalen Klimaschutz wurden Fördermittel durch die ILB bewilligt. Als beratendes Büro wurde die seecon Ingenieure GmbH beauftragt. Die eea Beraterin Frau Dr. Zink-Ehlert führte im November den ersten Start-Workshop durch. Der Klimabeirat agiert gleichzeitig als Energieteam. Für die nächsten vier Jahre wird das Energieteam mithilfe der Beraterin den Klimaschutz in der Gemeinde strukturiert voranbringen.

4.8 Umwelt- und Naturschutz

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2017 waren in Schöneiche 13.230 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist. Der Baumbestand wird ständig aktualisiert und ist vollständig im Geoportal einsehbar. Es wurden insgesamt 8567 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit überprüft (jährlicher, halbjährlicher oder mehrjähriger Kontrollrhythmus). 139 Bäume und Baumgruppen wurden neu in das Kataster aufgenommen (Ersterfassung). 74 Bäume wurden tiefergehend untersucht (Leiter- bzw. Hubsteigerkontrolle, Begehung mit einem Sachverständigen).

Im Jahr 2017 waren erwartungsgemäß deutliche Schäden an den Bäumen bedingt durch Niederschlagsdefizite in den letzten 3 Jahren sichtbar. Deshalb wurden 4.400 Altbäume mit Unterstützung eines Bauhofmitarbeiters zusätzlich auf Totholzbildung kontrolliert. Daraus resultieren ca. 500 zusätzliche

Baumpflegemaßnahmen, die im Frühjahr 2018 erledigt werden müssen. Besonders auffällig ist der Trockenstress im Kleinen-Spreewald-Park, wo 40 Altbäume, überwiegend Erlen, abgängig sind und gefällt werden müssen, um die Sicherheit in dieser öffentlichen Grünanlage zu gewährleisten. Teile des Parks mussten daher vorübergehend gesperrt werden.

Außerdem war das Jahr 2017 von 5 schweren Gewittersturmereignissen geprägt, woraufhin zusätzliche Sturmschadenkontrollen durchgeführt wurden (gesamtes Ortsgebiet, besonders öffentliche Einrichtungen und Parkanlagen). Diese Kontrollen wurden ebenfalls durch einen Mitarbeiter des Bauhofs unterstützt.

Baumfällungen/Baumpflege:

Im Jahr 2017 wurden im Gemeindegebiet insgesamt 180 Bäume im öffentlichen Bereich gefällt bzw. infolge von Sturmschäden gebrochen oder geworfen. Die übrigen Fällungen erfolgten überwiegend wegen Abgangs (Trockenschäden).

Im Jahr 2017 wurden 1.700 Baumschnittmaßnahmen durchgeführt (davon 1.000 Mal Totholz entfernt). Für Baumschnittarbeiten, Fällungen sowie die Beräumung von Sturmschäden wurden im Jahr 2017 Haushaltsmittel i. H. v. 150.000 € ausgegeben.

Neupflanzungen/öffentliche Grünanlagen

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 90 Bäume gepflanzt, davon 40 Eichen in der Tasdorfer Straße, 19 Amber-Bäume in der Roloffstraße sowie weitere Einzelbäume als Lückenpflanzungen im Straßenland u. a.

Für die Unterhaltung der Grünflächen (externe Vergaben) wurden zahlreiche kleinere Aufträge vergeben, v. a. für zusätzliche Baumbewässerungen/Jungbaumpflege. Gemeinsam mit dem Sachbereich Tiefbau wurde ein Rahmenvertrag abgeschlossen, u. a. für kleinteilige Reparaturen von Gehwegschäden, die durch Baumwurzeln verursacht wurden.

Im Goethepark wurden ein neues Spielgerät (kleine Hangrutsche) sowie weitere Bänke und Abfallbehälter eingebaut. Der Kleine-Spreewald-Park erhielt eine neue Kletternetzkombi. Mit der Projektgruppe KSP wurde eine Vereinbarung zur Übernahme der wöchentlichen Sichtkontrollen des Spielplatzes getroffen. Außerdem wurde die Nutzungsvereinbarung neu gefasst.

Für den neuen Fitness-Parcours im Schlosspark (Votum des Bürgerhaushalts) wurde eine Vorplanung erarbeitet und im Kreis von Mitgliedern der Bürgerstiftung und der Gemeindevertretung abgestimmt. Auf der Grundlage dieses Konzeptes will die Bürgerstiftung Spendenmittel für den Erwerb von Outdoor-Fitness-Geräten einwerben.

Baumschutzsatzung

Im Jahr 2017 wurden Anträge zur Fällung von 215 Bäumen auf privaten Grundstücken gestellt (84 Fällanträge). Zum Zeitpunkt dieses Berichts waren davon 197 Bäume abschließend bearbeitet. Es wurden 93 zur Fällung genehmigt. Die Fällung von 104 Bäumen wurde abgelehnt oder es gab andere Prüfergebnisse (z. B. kein Schutzstatus).

Insgesamt wurden 62 Neupflanzungen beauftragt bzw. bereits vorhandene Bäume zum dauerhaften Erhalt festgesetzt. Für notwendige Ersatzpflanzungen, die nicht auf den Grundstücken realisiert werden können, wurden zweckgebundene Ausgleichszahlungen für Baumpflanzungen im öffentlichen Bereich der Gemeinde in Höhe von 15.000 € festgesetzt.

Auf telefonische oder schriftliche Anforderung wurden zahlreiche Ortsbesichtigungen als Beratungsangebot zum Umgang mit Bäumen auf privaten Grundstücken durchgeführt.

5. Baubetriebshof

Im Jahr 2017 war der Baubetriebshof mit 29 Beschäftigten in 26,625 VZE besetzt. Der Baubetriebshof umfasste dabei die Bereiche Bauhof, Friedhof, Sportplatz und den Bereich der Hausmeisterdienstleistungen, die in unterschiedlichen kommunalen Einrichtungen erbracht werden.

Verwaltungsbereich:

- ein Baubetriebshofleiter mit 40 Arbeitswochenstunden
- eine Sachgebietsleiterin für den Bereich Bauhof mit 40 Arbeitswochenstunden
- eine Sachbearbeiterin mit 35 Arbeitswochenstunden

Bauhof, Friedhof, Sportplatz und Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter der Einrichtungen:

- siebzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 40 Arbeitswochenstunden
- neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 30 Arbeitswochenstunden

Durch insgesamt vier Langzeiterkrankte, die nur teilweise durch notwendige Krankheitsvertretungen ausgeglichen werden konnten, variierte die Zahl der Beschäftigten im Bereich Baubetriebshof im Jahr 2017 zeitweise.

Der Baubetriebshof und sein Aufgabenspektrum:

Die Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf sonstigen gemeindeeigenen Grünflächen und Grundstücken sowie im Straßenbegleitgrün betrifft vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanzflächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung und den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie kleinere Fällarbeiten. In den Park- und Grünanlagen wird außerdem die Kontrolle und Reinigung der Spielplätze durchgeführt.

Wenn nach dem Laubfall im Herbst die Grünflächenpflege langsam abnimmt und in der Winterzeit hauptsächlich aus dem Schnitt von Gehölzen besteht, bildet der Winterdienst einen weiteren Arbeitsschwerpunkt. Dabei werden auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, Brücken sowie vor kommunalen Grundstücken und Einrichtungen wochentags in der Zeit ab 05:00 Uhr bis 20:00 Uhr die Wege bei Bedarf geräumt und gestreut. An den Wochenenden und an Feiertagen gelten dazu leicht abweichende Einsatzzeiten.

Dafür werden vor Winterbeginn zwei Winterdienstgruppen eingeteilt, die sich jeweils wochenweise abwechseln und bei Bedarf in Rufbereitschaft versetzt und alarmiert werden können, um so ausreichend früh mit einem Räum- und Streueinsatz zu beginnen.

Bei der Betrachtung der vergangenen Jahre ist festzustellen, dass die Intensität von Schnee- und Frostereignissen, aufgrund steigender Temperaturen in den Wintermonaten, nachgelassen hat. Die frei werdenden Ressourcen sind dazu genutzt worden, um weitere Gehölzschnittarbeiten und Reinigungsarbeiten im Ortsgebiet durchzuführen.

Zu Straßeninstandhaltungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet sind die Montage und Demontage von Straßenbeschilderungen, die Verkehrsschilderreinigung und Reinigung von Bushaltestellen, die Reparatur von Straßenschäden, Reparaturen auf Geh- und Radwegen und die Reinigung von Straßeneinlaufkästen (Gullys) zu zählen.

Regelmäßig werden Straßenkontrollen und Kontrollen der Geh- und Radwege durchgeführt.

Abfallbeseitigung im Gemeindegebiet umfasst die wöchentliche Leerung von Abfall- und Hundekotbehältern, das Auffüllen der dazugehörigen Beutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen. Hier hat sich der Arbeitsumfang durch die Aufstellung neuer Abfallbehälter und Hundekotbeutelspender auch im Jahr 2017 weiter vergrößert. Weiterhin erfolgt einmal wöchentlich die Reinigung der Bankstandorte ohne eigenen Abfallbehälter.

Hausmeisterdienstleistungen in kommunalen Einrichtungen, das sind Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die anfallenden Arbeiten sind dabei in den Außenbereichen Grünflächenpflegearbeiten, Kontroll- und Instandhaltungsarbeiten an

Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählen die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie die Betreuung von Veranstaltungen und des laufenden Betriebes dazu.

Hier erbrachten 2017 neun Mitarbeiter die Hausmeisterdienstleistungen in verschiedenen kommunalen Einrichtungen.

Davon drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 1 ‚Storchenschule‘ mit der dazugehörigen Zweifeldsporthalle und drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 2 ‚Bruno-Hans Bürgel‘ mit dazugehöriger Einfeldsporthalle sowie der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in der Prager Straße.

Durch die fast durchgängige Nutzung der Sporthallen bis in die Abendstunden innerhalb einer Arbeitswoche und an den Wochenenden sowie deren Nutzung für Veranstaltungen (z.B. Fasching) hat sich hier ein Schwerpunkt der Arbeit im Hausmeisterbereich entwickelt.

Des Weiteren waren Mitarbeiter als Hausmeister in den Objekten ehemalige Schlosskirche, Raufutterspeicher, Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Kita „Pustebblume“ und Kita „Löwenzahn“, der Kultourkate, Feuerwehr sowie für die Wohnungsverwaltung beschäftigt.

Eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter waren im Bereich des Sportplatzes in Teilzeit angestellt. Dadurch war eine Sicherstellung des Schul- und Vereinssports unterschiedlicher Sportarten und Altersklassen in den Tages- und Abendstunden möglich.

Außerdem wurden regelmäßig an den Wochenenden stattfindende Veranstaltungen und Spielbetriebe betreut.

In der Friedhofspflege war eine Hauptaufgabe der vier Mitarbeiter, die in Teilzeit auf dem Friedhof tätig sind, die Absicherung der Bestattungen, aller damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten und weiterhin die Abfallbeseitigung aus den aufgestellten Sammelbehältern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Aufarbeitung abgelaufener Grabstellen, deren weiterer Pflege und Vorhaltung für neue Vergaben sowie in der Herrichtung von Grabstellen, die durch vorzeitigen Nutzungsverzicht bis zum Ablauf der Ruhezeit weiterhin zu pflegen sind. Ebenso sind allgemeine Grünpflegearbeiten, wie die Laubbeseitigung, die Rasenmäh und auch der Schnitt von Gehölzen sowie die Fällung kleinerer Bäume wiederkehrende Aufgaben auf dem gesamten Friedhof.

Der allgemeine Trend zur anonymen Bestattung hat dazu geführt, dass die geplanten Flächen mit Wahlgrabstätten eine immer geringere Belegung aufweisen. Dadurch steigt der auf dem Friedhof durch die Mitarbeiter zu pflegende Flächenanteil weiter an.

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes leisteten ihren Beitrag zur Absicherung der in der Gemeinde auch im Jahr 2017 durchgeführten Veranstaltungen, wie dem Heimatfest oder dem Musikfest.

Generell ist von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes auch im Jahr 2017 wieder große Flexibilität gezeigt worden, um die Aufgaben in allen Bereichen jederzeit in guter Qualität und Quantität erbringen zu können und Engpässen besonders bei Urlaubs- und Krankheitsvertretungen entgegenzuwirken.